

Sabrieren

Küchen-Legenden wie Werner Matt (Bild) machten sich einen Jux aus dem gemeinsamen Kochen. **20/21**



Randalieren

In Fernitz-Mellach treiben derzeit Vandalen und Diebe am Friedhof ihr Unwesen. Jetzt wird reagiert! **14**



Stadt will jetzt mit Besitzerin verhandeln

Pammerbad vor dem Comeback



Endlich. Seit 15 Jahren ist das legendäre Pammerbad zum Ärger vieler Grazer geschlossen. Jetzt macht die Stadt Ernst und will Verhandlungen mit der Besitzerin über den Kauf des Bades aufnehmen, um es idealerweise schon im nächsten Sommer wieder aufzusperren zu können. **SEITEN 4/5**

KK (2), KRUG, LAUKHARDT

REINISCH
STEINTECHNIK
SOMMER-SCHLUSSVERKAUF
8421 Schwarzaual, Hainsdorf 8
Fr. 30.08. / 9-17 Uhr
Sa. 31.08. / 9-13 Uhr
Hunderte Artikel bis zu 90 % reduziert!
Infos: [f /steinreinisch](https://www.facebook.com/steinreinisch)

FREUNDINNEN LAUF
am Terrainkur-Erlebnissweg sebastian RELOADED®
INFOS & ANMELDUNG:
sebastianreloaded.at
/freundinnenlauf
SONNTAG, 22.09.
NEU! KINDERLAUF
Steiermark REGION LASSNITZHÖHE

FAIRLINE pflegt bei Ihnen zu Hause
www.fairline24.at
Fairline
24-STUNDEN PFLEGE
E-mail: office@fairline-pflege.at
Tel.: 0664 5252439
Ich bin gerne bei Dir. So schön das es Dich gibt!
EINFÜHLSAM · SICHERHEIT · LIEBE · SEIT 2004 · QUALITÄT

EDITORIAL



von
**Tobit
Schweighofer**

✉ tobit.schweighofer@grazer.at

Grazer retten die Welt

Klimaaktivistin Greta Thunberg ist derzeit ja zum UN-Klimagipfel in New York unterwegs. Nachdem sie Flugzeuge aus umweltbewussten Gründen ablehnt, fährt sie möglichst klimaneutral mit dem Schiff, was weltweit für Aufsehen und Diskussionen sorgt. Mittendrin in der Geschichte steckt auch das Grazer Unternehmen Sailectron, das die Solaranlage für die Thunberg-Yacht entwickelt hat. Nur dadurch kann die junge schwedische Aktivistin ganz ohne Diesel den Atlantik überqueren. Eine tolle Sache – nur die Frage nach der Sinnhaftigkeit der Unternehmung wird immer lauter gestellt. Nicht zuletzt deshalb, weil die Crew am Ende der Reise wieder mit dem Flieger nach Europa zurückfliegt, es für Thunberg also umweltschonender gewesen wäre, alleine nach New York zu fliegen. Diese Version ist natürlich billig, denn die symbolische Strahlkraft und der Wert einer solchen Unternehmung lässt sich mit keinem Flugzeug der Welt aufwiegen. Und die Diskussion darüber schärft die öffentliche Wahrnehmung und das Umweltbewusstsein ungemein, was der ganzen Erde das Leben retten könnte. Umso toller ist es, dass ein Grazer Team hier einen bedeutenden Beitrag leistet, darauf dürfen wir zu Recht stolz sein.

Tobit Schweighofer, Chefredakteur

SONNTAGSFRÜHSTÜCK MIT ...

... Stefan Potzinger

Der Winzer und Wein-Steiermark-Obmann ist ein Frühaufsteher, Honigliebhaber und Österreichfan. Das nächste große Ziel ist der Großglockner.



Bei Wein-Steiermark-Obmann Stefan Potzinger darf der Honig zum Frühstück nicht fehlen. Dazu gibt's ein Glas Milch vom Bauern. PRIVAT

Muss man als Winzer Frühaufsteher sein?

Muss man nicht unbedingt, aber ich bin's! Es gibt nichts Schöneres, als in der Früh durch die Weingärten zu fahren. In der schönen Jahreszeit stehe ich zwischen 5 und halb 6 auf. Am Sonntag darf's aber ein bisschen länger sein, weil wir am Samstag meistens was unternehmen.

Und wie sieht da das Sonntagsfrühstück aus?

Ich liebe Honig! Da haben wir eine Kooperation mit einem regionalen Imker, dem Herrn **Hirschmann**. Und dazu ein Kornspitz oder ein Stück Brot und Milch – die kommt auch direkt vom Bauern, vom **Fischer Peppi**, komplett unbehandelt. Vielleicht auch Früchte dazu. Kaffee gibt's nur ganz schnell in der Früh, wenn ich die Zeitung hole.

Und sonntags ein Glas Wein oder Winzersekt?

Zum Frühstück nicht. Aber am Sonntag kann es schon vorkommen, dass es zu Mittag ein Glas Wein gibt, sonst eher erst zum Abendessen.

Was macht den steirischen Wein besonders?

Wir sind vielleicht die beste Weißweinregion der Welt. Der Wein hat eine ganz außergewöhnliche Haltbarkeit. Und auch bei höchster Reife hat er immer noch eine tolle Frucht und Säure. Der Klimawandel hat uns da bis jetzt eher ins Positive geführt. Wir haben in einer Dekade jetzt sieben Top-Jahrgänge, früher waren es zwei bis drei.

Ganz besondere Weine werden auch bei der Riedenwein-Präsentation verkostet ...

Das Highlight ist, dass alle Winzer dort selbst stehen. Man kann die Produzenten direkt fragen, was sie sich bei den Weinen gedacht haben. Auch eine Besonderheit in der Steiermark: International ist es eher eine Seltenheit, dass man die Winzer direkt treffen kann.

Was war für Sie persönlich der beste Jahrgang?

2009! Da bin ich mit meiner Frau **Heidi** zusammengekommen. Ich hätte nie gedacht, dass ich jemanden finde, der so gut zu mir passt – aber wir haben uns gefunden. Und ich denke oft darüber nach, was gewesen wäre, wenn ich am Bauernbundball damals nicht um genau diese Zeit in genau diese Ecke gekommen wäre ...

Mittlerweile haben Sie zwei kleine Kinder. Was möchten Sie Ihre Töchter gerne lehren?

Selbstständigkeit, dass man nie jemanden für sein Gedeih und Verderb verantwortlich macht, nur sich selbst. Das hab ich von meiner Großmutter. Und Bodenständigkeit. Einen Millionär und einen Bettler immer gleich behandeln. Wenn man am Boden bleibt, kann man nicht weit abstürzen. Spaß am Leben haben, viel reisen.

Wohin würden Sie gerne bald reisen?

Ich bin ein totaler Österreich-Fan. Letzte Woche waren wir in der Heiligengeistklamm, am Bösenstein und Eisenerzer Reichenstein. Ein ganz großes Ziel ist der Großglockner – aber da muss ich mir zuerst meine Höhenangst abtrainieren. Ansonsten ist Europa unser Hauptziel – Frankreich, Italien – sehr oft Weinreisen. Ich muss nicht überall gewesen sein. Ich war noch nie in Amerika oder Australien, dafür in Neuseeland.

VERENA LEITOLD

Stefan Potzinger wurde am 15. Februar 1975 geboren. Nach seiner Ausbildung in Klosterneuburg und einiger Praxis übernahm er mit 22 Jahren das Familienweingut in Gabersdorf. Außerdem ist er Obmann der „Wein Steiermark“, der Interessensvertretung und Vermarktungsplattform steirischer Winzer, die am 2. September wieder die Riedenwein-Präsentation veranstaltet.

Wenn nicht jetzt, wann dann?

easylife®

Mit easylife schnell und nachhaltig zur Wunschfigur.



Christa Wollinger, 55, aus Laßnitzhöhe
(Dipl. Krankenschwester)



Werner Scharrer, 50, aus Graz
(Unternehmensberater)



Andrea Nettek, 62, aus Eggersdorf
(Pensionistin)

 Viele weitere Erfolgsgeschichten und Video-Interviews jetzt online auf: www.easylife.at

**Erfolgreich abnehmen und Gewicht halten –
dank der einzigartigen easylife Stoffwechsel-Therapie.**

Egal, wie alt Sie sind und wieviel Kilos Sie los werden wollen – nirgends geht es leichter, schneller und nachhaltiger als mit dem bestbewerteten Abnehm-konzept des Landes. easylife bringt Ihren Stoffwechsel in Schwung und der Körper verbrennt die lästigen Fettpölster vor allem an den Problemzonen.

- ✓ ohne Sport
- ✓ ohne Jo-Jo-Effekt
- ✓ ohne Kalorienzählen
- ✓ ohne Shakes/Kapseln



Worauf warten? Einfach anrufen und
unverbindlichen Beratungstermin
vereinbaren: ☎ Mo – Fr: 7–18 Uhr

Tel.: 0316 / 25 33 88
easylife-Zentrum Graz
SC Seiersberg, Office Center

Tel.: 03842 / 44 0 88
easylife-Zentrum Leoben
LCS-Leoben City Shopping





Was wir nicht wollen, sind Quotenfrauen, weil die dann völlig überfordert wären!“

Branddir.-Stv. Heimo Krajnz zur Aufnahme von Frauen bei der Berufsfeuerwehr KK



Sepp Spielbichler, Bernhard Haselsteiner, Selina Gartner („Grazer“), Fabio Urban (San Pietro), Hermann Egger (v. l.) KK

„Heimspiel“ von Andi Gabalier

■ 15.000 Fans pilgerten von überall her, um den Volks-Rock-'n'-Roller **Andreas Gabalier** bei seinem „Heimspiel“ in Schladming live erleben zu können. Auf der riesigen Bühne am Fuße der Planai war die Spannung sichtlich groß. Auch Tenne-Chef **Hermann Egger**, Hotelier **Bernhard Haselsteiner** und Eventer **Sepp Spielbichler** sahen sich das große Finale, samt spektakulärem Feuerwerk, an.



Riegler (Alpenverein) & Fabisch (Vorstand Steiermärkische Sparkasse)

Stubenberghaus hat Zukunft

■ Nachdem der Zustand des Stubenberghauses mit „Gefahr in Verzug“ bewertet wurde, herrschte dringender Handlungsbedarf, um es zu erhalten. Die Steiermärkische Sparkasse ist eine der Förderinnen, um das denkmalgeschützte Gebäude zu sanieren. „Dank des schnellen und großzügigen Einspringens der Sponsoren war es möglich, dieses Großprojekt erfolgreich abzuschließen“, erklärt **Günther Riegler**, Erster Vorsitzender Alpenverein Graz, erfreut.

Das Pammerbad soll



Im großen Bild das Pammerbad aus dem Jahre 1927. Das kleine Bild zeigt das Becken 2013.

PETER LAUKHARDT (2), STADT GRAZ

derGrazer

Blitzumfrage



Welches ist Ihr Grazer Lieblingsbad?

ALLE FOTOS: DER GRAZER



„Das Straßganger Bad! Es gibt genug Platz zum Schwimmen und das Wasser ist sehr sauber.“
Rita Obergeschwandner, 40, Grafikerin



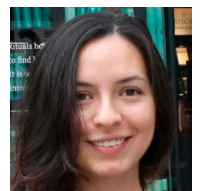
„Das Ragnitzbad und das Margaretenbad. Sie sind beide klein, familiär und haben super Liegewiesen.“
Franz Steiner, 53, Rechtsanwalt



„Die Auster in Eggenberg. Am wichtigsten für mich ist, dass es dort ein großes 50-Meter-Becken gibt.“
Felix Grill, 24, Student



„Ich mag das Straßganger Bad am liebsten. Das Wasser ist sehr schön und auch die Liegeflächen sind angenehm.“
Lily Puster, 32, Außendienst



„Die Auster, weil das Bad einfach sehr groß ist. Mir gefällt aber auch, dass es einen großen Innenbereich gibt.“
Juliana Sarasty, 22, Studentin

TOP



GRAZ TOURISMUS, KK

Tourismus-Rekord im Juli

Mit 130.000 Nächtigungen konnte Graz im Juli einen Rekord verbuchen. So viele Nächtigungen in einem Monat gab's nie.

Viele Reisebeschwerden über Flüge

Die Arbeiterkammer Graz musste rund 780 Reisebeschwerden bearbeiten. Mehr als die Hälfte betraf Flugverspätungen.



FLOP

wieder auferstehen

HOFFNUNG. Graz hat sechs Freibäder. Doch jetzt mitten im Sommer wollen viele Grazer und die Stadt noch das alte kultige Pammerbad reanimieren.

Von Vojo Radkovic

✉ vojo.radkovic@grazer.at

Die Grazer Freibäder haben in diesem Sommer Hochsaison. Dicht drängen sich die Badegäste in den Schwimmbecken.

Viele können sich noch an das Pammerbad im Bezirk Waltendorf erinnern. 2004 sperrte die Besitzerin – das Pammerbad war ein privates Freibad – Elisabeth Tschirschwitz zu. Aus und vorbei. Der Aufschrei in der Öffentlichkeit war groß, aber da war absolut nichts zu machen.

Jetzt lässt Stadtrat **Günter Riegler**, zuständig für Finanzen und Liegenschaft, aufhorchen: „Wir prüfen, wie es mit der Machbarkeit aussieht, und wir laden Frau Tschirschwitz zu Gesprächen ein. Wir wollen das Bad haben!“

Über die bisherige Entwicklung verärgert, fast verbittert, beklagt die Besitzerin heute dem „Grazer“ gegenüber, dass man mit ihr seit vielen Jahren nicht mehr über das Schicksal des Bades gesprochen hat. „Ich hätte damals finanzielle Hilfe für eine Sanierung des Beckens benötigt, man lehnte ab. Ich drohte, das Bad zuzusperren, man hörte mir nicht zu. Ich tat das, was niemand wirklich für möglich hielt, ich sperrte mein Bad zu.“

Stimmt nicht ganz, heißt es von Seiten des Bürgermeisters. Sprecher **Christian Köberl**: „**Peter Stepantschitz**, damals Leiter des Bürgermeisterbüros, hat mit Frau Tschirschwitz selbstverständlich gesprochen. Es kam nur nichts dabei heraus.“

Später kam ein Brief mit der Bitte um Umwidmung des Geländes. Man wollte am Gelände des Bades sehr exklusive Wohnungen errichten. Die Stadt aber schob dem Ansinnen einen Riegel vor, indem es bei der Widmung als Vorbehaltsfläche Sport blieb.

Jetzt werden die Rufe nach einer Wiederauferstehung des 1929 aus einem Ziegelteich entstandenen Kult-Bades lauter.

Tschirschwitz: „So wie früher einmal kann es nicht mehr sein. Das Areal ist wesentlich kleiner geworden. Es gibt längst keine Betriebsstättengenehmigung mehr. Man müsste bei null beginnen. Mir selbst fehlt das Bad nicht, im Gegenteil, ich genieße meine Ruhe hier, und außerdem hat nach wie vor keiner mit mir gesprochen.“

Grazer Ex-Freibäder

■ **Militär-Schwimmschule:** Sie war direkt hinter dem alten GAK-Platz. 1924 stellte der Filmstar und Tarzan-Darsteller Johnny Weißmüller in diesem Bad einen inoffiziellen Weltrekord auf. Das Bad wurde in den 80ern geschlossen.

■ **Mühlgang:** Hier gab es kleine Freibäder in der Wienerstraße und in der Puchstraße.

■ **Josefbad:** Heute völlig vergessen, gab es in Mariatrost das entzückende Josefbad.

■ **Karolinenbad:** Auf den Grünflächen des heutigen Orpheums gab es 1823 dieses Freibad.

Kurz gefragt ...



... Günter Riegler

1 Warum hätte die Stadt gerne eine „Auferstehung“ des Pammerbades?

Riegler: Das Bad hat sich schon einmal bewährt und wäre ein tolles Angebot für die Bezirke Waltendorf und darüber hinaus. Wir werden jetzt die Machbarkeit prüfen lassen.

2 Hat Graz eigentlich nicht schon genug Bäder?

Riegler: Graz hat eine große Dichte an Freizeitangeboten, ist aber auch eine „Boom-City“ mit starkem Zuwachs. Deshalb gibt es große Nachfrage im Osten der Stadt.

3 Waren Sie früher selbst Badegast im Pammerbad?

Riegler: Das „Margerl“ und das Pammerbad waren die beiden Bäder meiner Jugend.

Krafttraining ist Medizin

ANZEIGE

Während die Muskelmasse in jungen Jahren noch einen Großteil der gesamten Körpermasse ausmacht, schwindet dieser Anteil mit zunehmenden Jahren, vor allem durch körperliche Inaktivität.

Ab dem 25. Lebensjahr geht es mit der Kraft bergab. Jenseits der 50 verlieren wir jährlich zwischen 0,6 und 2,0 Prozent Muskelmasse. Bis 60 geht so im Normalfall ein Drittel bis die Hälfte der Kraft verloren. Doch damit nicht genug: Oft hat man durch mangelnde Bewegung und reichhaltige

Mahlzeiten dann auch noch an Masse zugelegt – und zwar Fett, nicht Muskelmasse.

Wer der unglücklichen Kombination aus schwindender Kraft und zusätzlichem Gewicht entgegenwirken und nicht die Gefahr eines chronischen Leidens in Kauf nehmen will, muss gezielt

vorgehen. Und zwar in jedem Alter. Dabei reichen zweimal 30 Minuten Krafttraining pro Woche aus, um effizient Muskeln aufzubauen. Geeignet für Einsteiger und Wiedereinsteiger.

Jetzt kostenloses Einführungstraining vereinbaren!
www.kieser-training.at



Mit Krafttraining zum Erfolg

Kieser Training Graz
Babenbergerstraße 2
8020 Graz
0 316/ 72 25 55

KIESER TRAINING
JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

VERENA MEIER FOTOGRAFIE

KOMMENTAR



von
**Vojo
Radkovic**

✉ vojo.radkovic@grazer.at

Gehen wir im Sommer 2020 ins Pammerbad?

Pack die Badehose ein und ab ins Pammerbad. Das Bad im Grazer Bezirk Waltendorf war eine Wohlfühl- und Familienstätte. Ich war schon als Kind dort, machte „Ecken-Gangerl“ als Jugendlicher und war später mit meinen Kindern dort baden. Immer wieder ein Vergnügen. Die Besitzerin kannte ich nur vom Sehen. Sie wirkte immer sehr besorgt, schaute auf die Hausordnung und schien wenig Freude mit dem Badelärm zu haben. Damals gab es etliche Privatbäder in Graz. Etwa das Margaretenbad (Margerl), das Stukitzbad, das Ragnitzbad. Freibäder sind keine Goldgruben und man konnte sich nur kaum über Wasser halten. Aber die Privatbäder hatten viel Flair. Als die Holding Graz alle Freibäder übernahm, wurde den Badeanstalten ein einheitlicher Stil verpasst. Die Individualität fehlt. Die Holding macht ihre Sache nicht schlecht und kann sich Schlechtwetterperioden leisten. Die Besitzerin des Pammerbades kann das nicht, und als Sanierungen anstanden, erhoffte sie sich Unterstützung der Stadt, die nicht kam. Seit 15 Jahren ist das Bad zu, die Anlage verwildert. Die Besitzerin erwartet, dass man mit ihr über die Zukunft der Anlage spricht. Ich habe den Eindruck, sie wartet darauf, dass eines Tages der Bürgermeister mit einem Strauß Blumen vor der Tür steht und um das Bad bittet.



SCHRÄG. Die Förderung des Eislaufplatzes am Karmeliterplatz aus dem Klimaschutz-Budget sorgt für Aufregung. Werbespots und Infoflyer sollen's rechtfertigen.

Von Verena Leitold
✉ verena.leitold@grazer.at

Rund 140.000 Besucher kommen jedes Jahr zur Grazer Winterwelt. Jetzt sorgt die Eislauffläche am Karmeliterplatz im Land aber für Aufregung. Eine Anfrage der Grünen-Landtagsabgeordneten **Lara Köck** ergab jetzt nämlich, dass der urbane Sportplatz mit 10.000 Euro aus dem Topf zur Umsetzung der Klima- und Energiestrategie gefördert wurde. „Unbestritten ist, dass diese Veranstaltung aufgrund der Preisgestaltung von den Familien sehr gut angenommen wird, auch eine Touristenattraktion ist und daher gefördert werden sollte“, so Köck. „Zu bezweifeln ist



Lara Köck

allerdings, ob das ausgerechnet aus Fördermitteln, die für den Klimaschutz bestimmt sind, getätigt werden sollte.“

Der zuständige Umweltlandesrat **Anton Lang** (SPÖ) erklärt dazu: „Die Förderung war an ein umfassendes Paket zu Energie- und Klimainformation gekoppelt. Durch die Förderunterstützung wurde die Möglichkeit geboten, über die gesamte Zeitdauer der Winterwelt durch verschiedene Aktivitäten das Thema Klimaschutz und Energiesparen einer breiten Bevölkerung näherzubringen.“

Den erwachsenen Besuchern seien etwa Tipps zum richtigen Heizen sowie Informatio-

nen zur Energieberatung geboten worden. Das jüngere Publikum bekam mittels „Klima Eulen“-Werbespots einfache Energiespartipps. Mittels Bandenwerbung, Flyerverteilung und Roll-ups sei außerdem die Klimakampagne des Landes „Ich tu's“ vorgestellt worden. „Der sportliche Aspekt stand bei dieser Kooperation nicht im Vordergrund“, so Lang.

Die weiteren Projekte, die mit diesem Budget gefördert wurden, haben übrigens durchaus direktere Klimaschutz-Relevanz: darunter beispielsweise das Klimastationsnetz des Wegener Centers, die Ausstellung „Energie und Ressourcen – vergleichen und entscheiden“ oder der Climathon 2018.



Anton Lang

T R E N D B A R O M E T E R

Grazer im Rampenlicht

Wer diese Woche wie oft in heimischen Medien vorkam



1. Andreas Gabalier 78
Der Grazer Volks-Rock-'n'-Roller sorgte im Vorfeld seiner beiden großen Heimspiele in Schladming für viele Medienberichte.

- | | |
|---|----|
| 2. Nestor El Maestro, SK-Sturm-Trainer | 58 |
| 3. Hermann Schützenhöfer, Landeshauptmann | 42 |
| 4. Christopher Drexler, Landesrat | 37 |
| 5. Valentino Lazaro, Fußballer | 28 |

www.
CASTORE.at lässt die Preise schmelzen

Fragen Sie unsere Fachberater!

@ graz@castore.at
+43 660 378 7576
8020 Graz, Europaplatz 12, Top 11
www.castore.at



Türen • Fenster • Parkette • Garagentore • Rollläden

Kunststofffenstern

auch mit individueller Maßanfertigung...

Nur jetzt:
3Fachverglasung zum Preis der 2Fachverglasung.

SCHLAGEN SIE ZU!!!

KÖMMERLING PREMIUM FENSTER

3-Fach Verglasung

Stahlsicherheitstüren

ab **549€**

statt 769€

CE, UE, 28, 1.5-1.7, 1.4, RC2N, RC2, S6

Innentüren

Weiß Lackierte Innentüren
inkl. Türstock ~~418€~~
ab **299€**

Weiß CPL Innentüren:
inkl. Türstock ~~376€~~
ab **199€**

STANDARDMAß UND MAßANFERTIGUNG!

Rhino CPL Türen

inkl. Türstock ~~449€~~
ab **349€**

Glas Schiebetüren

inkl. Türstock ~~709€~~
ab **599€**

Sektionaltor

nur um **639€**
2250x2025mm, Weiss, M-Sicke, mit Antrieb

mit Gratis **SECURECOM** Smart Steuerung

Rolllator

~~829€~~
ab **589€**

Alu Rollläden

ab **65€/m²**
statt 91€

Fliegengitter

ab **29€**
für Fenster und Türen

Markiesen

~~549€~~
ab **390€**

Raffstores

~~279€~~
ab **199€**

Klick- Vinylboden Aktion!

Stärke 5mm, Nutzungsklasse AC-6

ab **19,9€/m²**

FERTIGPARKETT

Lignum lackiert Eiche

VERLEGUNG -50% in Graz

AKTION!
nur **19,99€**

I. Klasse Rustic LIGNUM

Die Bilder dienen nur zur Illustration. Die Aktionen sind bis 30.09.2019, gültig oder solange der Vorrat reicht.

GKB: Gesamtlösung kommt

MEHR SICHERHEIT.

Alle Eisenbahnkreuzungen der GKB im Grazer Stadtgebiet sollen durch Unterführungen entschärft werden.

Von Vojo Radkovic

vojo.radkovic@grazer.at

Die Narben, die der schwere Zusammenstoß eines Busses der Graz Linien mit einem Zug der GKB im September 2018 hinterlassen hat, sind noch lange nicht verheilt. Seit vielen Jahren wird über die Gefährlichkeit von Bahnkreuzungen mit Lichtzeichenanlagen diskutiert, eine Lösung wurde immer wieder auf die lange Bank geschoben. Jetzt kommt Bewegung in dieses wichtige Thema.

Zwölf Unterführungen

Die Grazer Verkehrsplanung hat in Zusammenarbeit mit der Landesabteilung F16, der Stadtbauverwaltung und der GKB die Kreuzungen von Straßen mit den S-Bahn-Linien der GKB im Grazer Stadtgebiet untersucht. Ein Zwischenbericht liegt vor. Der Bericht lässt die sukzessive Umsetzung einer geplanten Gesamt-Unterführungslösung für alle zwölf Eisenbahnkreuzungen sinnvoll erscheinen. Ende des Jahres folgt der Endbericht und bereits jetzt wird an der Finanzierung gearbeitet.



Unfälle wie hier am Bild soll es an GKB-Eisenbahnkreuzungen nicht mehr geben. Unterführungen kommen.

Hier die Einzelergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung:

☛ **Eisenbahnkreuzung Reininghausstraße:** Hier existiert bereits ein Vorprojekt für eine Unterführung. Derzeit ist die Kreuzung mit einer Vollschrakenanlage gesichert. Sehr dringlich, Fertigstellung vor 2030.

☛ **Eisenbahnkreuzung Wetzelsdorfer Straße:** Auch hier gibt es ein Vorprojekt aus dem Jahre 2005. Eine Unterführung ist technisch machbar. Dringlichkeitsstufe Rot, Fertigstellung vor 2025.

☛ **Eisenbahnkreuzung Peter-Rosegger-Straße:** Hier gibt es ein Vorprojekt für eine Unterführung samt Nahverkehrsknoten mit Straßenbahnbindung, das Teil des mittelfristigen zweigleisigen GKB-Ausbaues ist. Dringlichkeit Rot, Erledigung vor 2025.

☛ **Eisenbahnkreuzung Grotten-**

hofstraße: derzeit Vollschrakenanlage, noch keine Überlegungen für ein Unterführungsbauwerk.

☛ **Eisenbahnkreuzung Harterstraße:** Noch keine Überlegungen für eine Unterführung. Derzeit Lichtzeichenanlage.

☛ **Eisenbahnkreuzung Grillweg/Am Jägergrund:** Auch hier Lichtwarnzeichenanlage und noch kein Plan für eine Unterführung.

☛ **Eisenbahnkreuzung Trattfelderstraße:** Für diese Kreuzung wurde ein Vorprojekt für ein Unterführungsbauwerk im Jahre 2013 erstellt. Grundsätzlich ist eine Unterführung machbar, aber aufgrund der räumlich beengten Situation, wo die Geh- und Radwegunterführung nur mit Aufzugsanlagen barrierefrei möglich wäre, hat man 2015 entschieden, die Kreuzung durch Lichtzeichen zu sichern.

☛ **Eisenbahnkreuzung Kärntner**

Straße: Hier liegen dem Bericht zufolge drei Varianten vor, wobei derzeit die Präferenz der Arbeitsgruppe bei Variante 3 liegt, mit besserer Anbindung an andere Öffis. Dringlichkeit Rot, vor 2025.

☛ **Eisenbahnkreuzung Schwarzer Weg:** Derzeit Lichtsicherung, zwei Varianten für Unterführung liegen vor.

☛ **Eisenbahnkreuzung Hafnerstraße:** Auch hier wird noch zwischen zwei Varianten gewählt.

☛ **Eisenbahnkreuzung Gradnerstraße:** Lichtzeichen und zwei Varianten für die Unterführung liegen vor. Dringlichkeitsstufe Rot, Fertigstellung vor 2027.

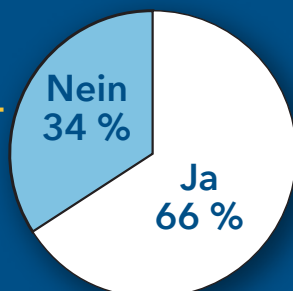
☛ **Eisenbahnkreuzung Unterer Mühlweg:** Hier gibt es ein Vorprojekt, welches im Zuge der Errichtung des niveaufreien Bahnsteigzugangs umgesetzt werden soll.

V O T I N G

Soll es eine Raucher-Ausnahmeregelung für Clubs und Shisha-Bars geben?

Ja oder Nein

Nachdem Vizebürgermeister Mario Eustachio jetzt Gastronom bei einer Ausnahmeregelung vom Rauchverbot unterstützt, haben wir unsere User gefragt, ob es eine Sonderregelung geben sollte.



Abgestimmt auf:
www.grazer.at

Anti-Vandalismus-Kampagne Erfolg

■ Mit der Anti-Vandalismus-Kampagne „Vandalismus ist nicht nett“ hat die Stadt Graz eine österreichweit beachtete Aktion mit Workshops in Grazer Schulen gestartet. Dabei werden Schüler ab dem 14. Lebensjahr damit konfrontiert, was Vandalismus bedeutet: von den Schäden bis zu den Vorstrafen. Allein im vergangenen Schuljahr konnten rund 900 Mädchen und Burschen erreicht werden. Zehn weitere Workshops sollen jetzt folgen.



Die Anti-Vandalismus-Kampagne der Stadt wird fortgesetzt.



PRO

Kompetenzzentrum
für Gesundheit

stellt sich vor

Legen Sie Ihr Herz in unsere Hände

PROREHA

KRANKENANSTALT FÜR AMBULANTE KARDIOLOGISCHE REHABILITATION

- Akute oder chronische Herzerkrankungen
- Herzinfarkt
- Herzoperationen
- PTCA / STENT

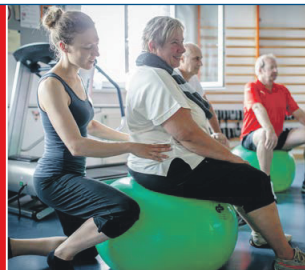
Ihr Herzkompetenzzentrum

In unserem Zentrum finden Sie SpezialistenInnen zu allen Bereichen der Kardiologie. Nützen Sie diese Synergien und profitieren Sie von unserer übergreifenden Kompetenz!



PRO-REHA – Ambulante kardiologische Rehabilitation

Wir koordinieren Maßnahmen, um für Sie bestmögliche physische, psychische und soziale Bedingungen zu schaffen. Wir verbessern Ihre Lebensqualität bei kardiovaskulären Erkrankungen.



PROHEART

MEDIZINISCHES TRAININGSCENTER

- Individuelles Kraft-, Koordinations- u. herzfrequenzgesteuertes Ausdauertraining
- Sportwissenschaftliche Leitung

NEU - Functional Training

Rumpfstabilisierendes Krafttraining mit modernsten Kleingeräten und Herzfrequenzmonitorisierung.



PRO-HEART – Individuelle Trainingstherapie

Strukturiertes, regelmäßiges Training gilt als DAS MEDIKAMENT für Prävention und Rehabilitation, da kein anderes ohne Nebenwirkungen so viele erwünschte positive Effekte vereint.



PROPHYSIKO

PHYSIKALISCHE THERAPIE

Umfasst ein umfangreiches Behandlungsangebot wie:

- Physiotherapie
- Massagen
- Elektrotherapie
- Ultraschalltherapie
- Kinesiotaping

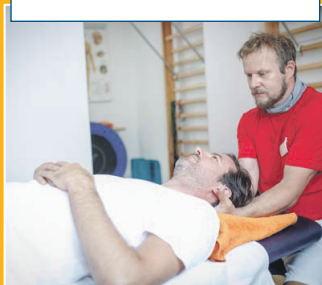
Therapie für den ganzen Körper

ProPhysiko bietet hochwertige Behandlungen und kompetente Hilfestellung.



PRO-PHYSIKO – Therapie für den gesamten Körper

z.B. postoperativer Nachsorge, Verspannungen, Fehlhaltungen oder Fehlformen, Sportverletzungen, allgemeine Prophylaxe und vieles mehr.



PRODOC+

Ärztzentrum Graz-Eggenberg



**Ordination
Dr. Viktor
Weinrauch**

Innere Medizin
und Kardiologie



**Ordination
Dr. Leonhard
Harpf**

Innere Medizin
und Kardiologie

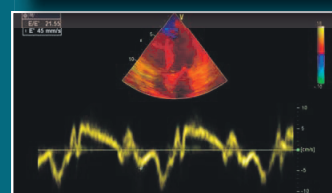
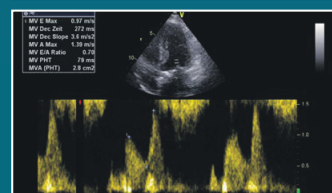


**Ordination
Priv. Doz.
Dr. Sabine Perl**

Innere Medizin
und Kardiologie

PRO-DOC

Wir bieten Medizin auf höchstem Niveau im Kontext neuester medizinischer Erkenntnisse. Eine umfassende Abklärung, Beratung und Betreuung sind uns ebenso wichtig wie der herzliche Umgang mit PatientenInnen. Ebenso steht Ihnen ein Ärzteteam aus anderen Fachrichtungen zur Verfügung.



PRO

Kompetenzzentrum
für Gesundheit

8020 Graz
Gaswerkstraße 1a
Tel: 0316/57 70 50
Fax: DW 20

SAVE THE DATE!

27. Sept. 2019

20 Jahre ambulante
Rehabilitation Graz



Letzte Chance, das Schülerticket ohne Warteschlange zu holen. KK

Schülerticket ohne Anstehen

■ Schüler, Lehrlinge und Eltern sparen sich viel Zeit und Nerven, wenn sie vor Schulbeginn ihre Freifahrten lösen. Die betroffenen Personen haben ihr Antragsformular seit Schulende, so müssen sie nicht Schlange stehen. Es wird davon ausgegangen, dass mit Schulbeginn in der Jakoministraße wieder die Menschen warten, und das kann man jetzt noch vermeiden. Den Ausweis bekommt man nur mit Antragsformular, Bestätigung und Foto.



Walter und Paula Gruber lächeln standesgemäß aus dem Reisebus. KK

Buspionier feierte den 90. Geburtstag

■ **Walter Gruber** feierte kürzlich seinen 90. Geburtstag. Dabei kann er auf eine lange Reise zurückblicken: 1968 gründete Walter Gruber sein Busunternehmen „Gruber-reisen“, damals die erste organisierte Busfahrt. Legendär waren die Einkaufsfahren nach Udine, bei denen seine Frau **Paula Gruber** für das Wohl der Gäste sorgte. 1972 eröffnete er sein erstes Reisebüro in Graz, im gleichen Jahr wurde er Vorsteher der Fachgruppe der Autobusunternehmer in der Wirtschaftskammer.

Mindestsicherungsbezieher im Krankenhaus

Nach 2 Wochen droht



Sandra Krautwaschl

Wenn die Mindestsicherung gekürzt wird, besteht die Gefahr, die Miete nicht mehr bezahlen zu können. GETTY, PODESSER.NET

#firststepchallenge

Es geht weiter sportlich zu

TOP. Bei unserer #firststepchallenge stellen sich junge Mitarbeiter und ihre Vorgesetzten einer sportlichen Herausforderung am Arbeitsplatz.

Bereits über einen Monat läuft die #firststepchallenge, die wir zusammen mit der Stadt Graz ins Leben gerufen haben. Dabei werden junge Mitarbeiter und Vorgesetzte dazu aufgefordert, mehr Bewegung in den meist harten Arbeitsalltag zu bringen. Und auch diese Woche sind wieder einige Videos zur Challenge auf den Sozialen Netzwerken online gegangen. So haben etwa **Gabriele Wilfinger**, **Alexander Ceh** und **Monika Zechner** vom Amt für Bildung und Integration in ihrer Mittagspause ein paar Sportübungen wie etwa Sit-ups bewältigt, Liebochs Bürgermeister **Stefan Helmreich** hat sich mit seinem Praktikanten **Gernot Pfunder** in Liegestützen gebatelt und die Damen vom Amt für Jugend und Familie versuchten



sich in Gleichgewichtsübungen und Plank-Push-ups. Die Leute sind am Arbeitsplatz dank der Challenge ganz schön sportlich unterwegs!

VALI

der Wohnungsverlust

ARG. Laut Gesetz wird die Mindestsicherung ab dem 15. Tag im Krankenhaus auf 37,5 Prozent gekürzt. Eine Novelle soll Betroffene jetzt schützen.

Von Verena Leitold

verena.leitold@grazer.at

Im Steiermärkischen Mindestsicherungsgesetz ist vorgesehen, dass bei einem zwei Wochen übersteigenden Aufenthalt in einem Krankenhaus oder einer vergleichbaren stationären Einrichtung die Mindestsicherung gekürzt wird: Ab dem 15. Tag bekommen die Betroffenen nur mehr 37,5 Prozent des ursprünglich gewährten Betrages. „Es gibt keinen Ermessensspielraum der Behörde, sodass unabhängig von der Höhe der Miete diese Kürzung vorgenommen werden muss“, erklärt die Grünen-Landtagsspitzenkandidatin **Sandra Krautwaschl**, bei der sich kürzlich ein Grazer

gemeldet hat, der aufgrund dieses Paragraphen (10 Abs. 4 Zif. 1) seine Wohnung verloren hat. Krautwaschl fordert von Soziallandesrätin **Doris Kampus** nun eine Reform des Gesetzes, die sie bereits in den steirischen Landtag eingebracht hat. Im September wird diese erstmals im Sozialausschuss diskutiert. „Es braucht mehr Flexibilität. Die tatsächliche Miethöhe muss trotz Kürzung der Mindestsicherung abgedeckt werden können“, so die grüne Sozialsprecherin. „Es darf nur in einem Ausmaß gekürzt werden, dass die Begleichung der monatlichen Fixkosten sichergestellt ist.“

„Muss geändert werden“

Auch die Kliniksozialarbeit des

LKH-Universitätsklinikums Graz würde eine Novellierung des Gesetzes begrüßen. „Es kommt fallweise vor, dass Mindestsicherungsbezieher von dieser Kürzung betroffen sind. Im Akutbereich sind es nicht so viele, weil hier im Schnitt ein Krankenhausaufenthalt fünf Tage dauert. Therapien in der Klinik für Psychiatrie können aber drei Wochen und mehr dauern, da sind die Fixkosten (monatliche Miete usw.) für Mindestsicherungsbezieher schon ein Thema“, bestätigt **Elisabeth Korp** von der Kliniksozialarbeit. Es hätte sogar Fälle gegeben, wo Patienten nicht länger aufgenommen werden wollten, da sie die Kürzung der Mindestsicherung fürchteten.



VinziLife sucht gerade dringend ehrenamtliche Mitarbeiter. GETTY

Ehrenamtliche für Vinzi gesucht

■ Im VinziLife, der Dauerunterbringung für psychisch belastete Frauen, werden aktuell dringend ehrenamtliche Mitarbeiter für Tages-, Nacht- und Wochenenddienste gesucht. Die Einrichtung in der Wolkensteingasse 43 in Eggenberg freut sich über Interessierte. Bei Interesse kann man sich von Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr bei VinziLife-Leiterin **Jolanda Kölbl** unter Tel. 0 676/874 23109 oder 0 316/581258 oder jederzeit auch per E-Mail an vinzilife@vinzi.at melden.

**SAMSTAG,
31. AUGUST**
bei Saturn

Der große CITYPARK-
SHOPPINGCIRCUS

Los ziehen & gewinnen!

**JETZT
WOCHENEND-
EINKAUF
ZURÜCK-
GEWINNEN!**

www.citypark.at



CITYPARK



Bezirksvorsteher Helmuth Scheuch (r.) freut sich über das neue WC. KK

WC für Spielplatz in Puntigam

■ „Die Freude war im Bezirksrat groß, als wir endlich nach zwei Jahren intensiver Bemühungen das WC am Spielplatz Nippelgasse installieren konnten. Danke auch an GBG und Holding für die Unterstützung!“, freut sich Puntigams Bezirksvorsteher **Helmuth Scheuch**. Das WC wird voraussichtlich immer im Zeitraum von April bis Oktober am Spielplatz aufgestellt werden. Damit wurde ein lang gehegter Wunsch sowohl der Anrainer des Spielplatzes als auch der Eltern, die mit ihren Kindern den Spielplatz aufsuchen, erfüllt.



Grazer Kandidaten, die ins Parlament wollen

RENNEN GEHT LOS. Die Kür ist geschlagen, jetzt kommt der Kampf, der Wahlkampf, und eine ganze Reihe von Grazern will ins Parlament einziehen.

Von **Vojo Radkovic**
✉ vojo.radkovic@grazer.at

Keiner von den vielen Kandidaten, die bei der Nationalratswahl Ende September in den Nationalrat einziehen wollen, würde öffentlich zugeben, dass es das monatliche Salär von 8931 Euro ist, das ihn in den Kampf ziehen lässt. Jeder wird sagen, er wolle nur seinem Land bzw. seiner Partei dienen.

Und die Parteien haben entschieden, wen sie auf aussichtsreiche Plätze auf ihren Wahllisten setzen.

Bei der ÖVP sind vier Grazer unter den Top Ten. Ganz sicher in den Nationalrat einziehen werden hier **Juliane Bogner-Strauß**, die die VP-Steiermarkliste anführt, **Martina Kaufmann** und der Vizepräsident des Bundesrates, der Grazer **Ernst Gödl**. Bei der ÖVP finden sich insgesamt 54 Kandidaten, rund

50 Prozent davon sind Frauen, die meisten auf aussichtslosen Plätzen auf der VP-Landesliste.

Wahlziel Nummer 1

Die SPÖ hat erst jetzt ihre Kandidaten und ihr Wahlprogramm in der Landeszentrale in Graz-Eggenberg präsentiert. An der Spitze steht der Routinier **Jörg Leichtfried**. Unter den Top 3, die gute Chancen haben, ins Parlament zu kommen, befinden sich die Grazerinnen **Verena Nussbaum**, die seit 2017 für die SPÖ im Nationalrat ist, **Gerald Haßler**, Gemeinderat und stellvertretender Klubvorsitzender sowie Vorsitzender des ÖGB Graz/Graz-Umgebung, sowie **Natali Lujic**, ÖH-Wahlsiegerin. Chancen hat auch noch **Karin Greiner**, die ebenfalls seit 2017 Nationalratsabgeordnete ist. Vielleicht haben noch die sechs weiteren Grazer Kandidaten eine Chance, nämlich dann, wenn das eintritt, was Leichtfried als Wahlziel definierte: SPÖ Nummer 1 in

Österreich. Als Wahlzuckerl verspricht Leichtfried ein Klimaticket für drei Euro, mit dem man durch ganz Österreich fahren kann.

Farbe für Wachstum

Grün ist auch die Farbe des Wachstums, und wachsen will auch **Werner Kogler**. Er setzt auf den 34-jährigen Physiker **Jakob Schwarz** als weiteres Zugpferd. Die Grünen hoffen, das Grundmandat in Graz zu schaffen. Gute Chancen hat auch die Grazer Gemeinderätin **Bedrana Ribo**.

Bei der FPÖ ist **Günther Kumpitsch** Favorit aus Graz und Graz-Umgebung. Unter den Top Ten der FP-Bundesliste findet sich kein Grazer.

Bei den Neos sieht es für Grazer auch nicht gut aus, keiner findet sich auf den Top-Kandidatenplätzen.

Bei der KPÖ haben Stadträtin **Elke Kahr** und Stadtrat **Robert Krotzer** Chancen, wenn ein Wahlwunder eintritt.

Wir suchen:

hochwertige Pelze, Schmuck, Brillantschmuck, Münzen, Silber jeglicher Art, Kristall, Porzellan, Bernstein, Uhren (z.B. Rolex), Teppiche, Kleinkunst



Zahlung in bar!

Mo.–Sa. 10–19 Uhr
Gerhard Hartmann
0650/ 2352637

www.gerhard-hartmann.com

Hartmann kauft:

Hochwertige Pelzmoden
Porzellan, Kristall, Antiquitäten
Kunst, Bilder, Orientteppiche
Tafelsilber & Besteck, Münzen
Uhren, Schmuck & Bernstein

kostenlose Hausbesuche!

Tel. 0650/584 92 33

www.ronny-hartmann.at

typisch *Saubermacher*

Bist auch du typisch untypisch?
Dann bewirb dich jetzt!



Dieter, 42
Saubermacher
Disponent
Dart Profi & Ruhepol

Barbara, 34
Saubermacher
Disponentin
Powerfrau & Mama

Wir suchen

DISPONENT/INNEN

die im Team Großes bewegen.

saubermacher.at/karriere



Direkt bei der Aufbahrungshalle sollen zwei Kameras für mehr Sicherheit sorgen. Diese haben den Friedhof und vermeintliche Diebe im Blick. KK (3)

Fernitz-Mellach kämpft mit Dieben und Vandalen

SCHLIMM. Diebe treiben am Friedhof ihr Unwesen, die Volksschule wird mit Graffiti beschmiert.

Von **Valentina Gartner**
 > valentina.gartner@grazer.at

Traurig, aber wahr: In Fernitz wird am Friedhof gestohlen und bei der Volksschule wurde vieles mit Graffiti beschmutzt. Dagegen rüstet sich jetzt allerdings die Gemeinde.

„Es wird immer wieder etwas beim Friedhof in Fernitz gestohlen. Beispielsweise Blumenvasen oder zu Allerheiligen auch immer wieder wunderschöne Blumenkränze“, bedauert **Markus Hörzer** vom Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband Fernitz-Mellach. Das löst großen Ärger und vor allem auch Trauer bei den Anrainern aus. Verständnis dafür, Ruhebettenden auszurauben, gibt es nicht.

Um Friedhofs-Dieben nun gar keine Chance mehr zu geben, zu randalieren oder wertvolle Gegenstände zu klauen, wurden kürzlich zwei Videokameras direkt bei der Aufbahrungshalle installiert. Die Übersicht ist von dort aus am besten und geht über den gesamten Friedhof. „Da der Friedhof ein öffentlicher Platz ist, wird am Eingang bereits darauf hingewiesen, dass er

überwacht wird“, erklärt Hörzer. Dies soll vor allem zur Abschreckung dienen, damit der Friedhof in Zukunft in Ruhe gelassen wird.

Graffiti-Verschmutzung

Bei der Volksschule in der Gemeinde wurden die Fassade, eine dortige Bushaltestelle und Betonkübel mit roten Schriftzügen beschmiert. Für kurze Zeit zierten Wörter wie „Fernitz“, „8072“, „BBB“, „Shit“ und sogar ein Hakenkreuz die Wände und Gegenstände rund um die Volksschule. Die Verschmutzungen wurden so schnell wie möglich entfernt und eine Anzeige wurde erstattet. Wer verantwortlich ist, ist noch unklar. Der Ärger in der Gemeinde ist groß.



Dogsa ist „unendlich dankbar“ für die Unterstützung, die ihm die Anschaffung eines neuen Exemplars seines Sauerstoffgeräts (l.) ermöglichte. KK (2)

Spenden ermöglichten neues Sauerstoffgerät

SCHÖN. Dank vieler spendenfreudiger „Graz“-Leser hat COPD-Patient mehr Lebensqualität.

Von **Philipp Braunegger**
 > philipp.braunegger@grazer.at

Happy End im Drama um den auf ein Beatmungsgerät angewiesenen COPD-Patienten **Franz Dogsa**! Zur Erinnerung: Nachdem der „Graz“ über den Betroffenen und sein Schicksal, für die nötige Reparatur seines mobilen Beatmungsgeräts finanziell nicht selbst aufkommen zu können und damit ans Bett in seiner Wohnung „gefesselt“ zu sein („Ich möchte nur hin und wieder vor die Türe gehen können und mit meiner Frau und meinem Sohn etwas unternehmen“), berichtet hatte, meldeten sich Dutzende Leser schriftlich und telefonisch mit der Frage, wie man Dogsa unterstützen kann. Leserin **Margot Frühwirth** bekam die traurige Geschichte sogar in Wien mit, wurde aktiv und stellte ein Spendenkonto auf, das im „Graz“ veröffentlicht wurde – und das ordentlich „einschlug“! Frühwirth: „In Summe sind um die 900 Euro zusammengekommen – wirklich sensationell!“ Es waren, abgesehen von den Einzelspendern, übrigens so-

gar Menschen dabei, die sich bereiterklärten, den kompletten Betrag allein zu stemmen!

Hilfe aus Tirol

Dogsa konnte mit den Spenden ein neues Exemplar seines zuvor genutzten Modells erwerben. „Ich hab den Herrn **Konrad Sieberer**, er lebt in Tirol, kontaktieren können, der mir das Sauerstoffgerät verkauft hat. Es kostet 1250 Euro.“ Das Gerät ist besonders handlich und gut unterwegs tragbar. Die 900 Euro waren die entscheidende Hürde, die zur Anschaffung überwunden werden konnte.

Die finanzielle Hilfe kam keine Minute zu früh. Dogsa ist erst seit kurzem aus der Lungenheilstation Enzenbach herausen, die Lungenprobleme hatten sich verschärft, auch während der letzten Hitzeperiode ging es Dogsa atemungstechnisch nicht gut. Inzwischen fühlt er sich besser und ist vor allem selig über die Hilfe, die ihm zuteil geworden ist und die es ihm ermöglicht, „endlich wieder Ausflüge, wenn auch nur für ein paar Stunden“, machen zu können.

Die HAUSMANN Großhandels-Welt

Flohmarkt von 5. bis 7. September. An diesen beiden Tagen öffnet Hausmann Graz seine Flohmarkt-Türen für alle Besucher – auch ohne Kundenkarte.

Über 70 Jahre Erfahrung im Großhandel, exzellentes Import-Know-how und beste Geschäftskontakte nach Fernost, dazu ein moderner B2B-Webshop und viele maßgeschneiderte Serviceangebote machen HAUSMANN zu Österreichs größtem Handelspartner für Wiederverkäufer und betriebliche Endkunden. HAUSMANN-Kunden profitieren von der breitgefächerten Non-Food-Palette, die rund 375.000 Marken- und Eigenmarkenartikel aus einem breiten Sortimentsbereich umfasst.

- Mode und Heimtextilien
- Spielwaren
- Bürobedarf, Papier, Schreibbedarf und Schulartikel
- Gartenmöbel, Gartenzubehör, Gartendekoration
- Deko- und Trendartikel
- Geschirr, Glas und Porzellan

• Haushalts- und Reinigungsartikel

Betrieblicher Kundenkreis

Als Großhändler vergibt HAUSMANN Einkaufsberechtigungen nur an betriebliche Kundengruppen. Diese Kunden finden bei HAUSMANN ein riesiges Non-Food-Sortiment unter einem Dach – in hervorragender Qualität, von über 200 bekannten Marken, zu besonders günstigen Preisen.

Flohmarkt: 5. bis 7. September

An diesen Tagen öffnet HAUSMANN Graz seine Türen für alle Besucher – auch ohne Kundenkarte. Geschäftsstellenleiter Graz, Martin Berghofer: „Wir starten gemeinsam mit allen Grazern mit dem Flohmarkt in den Herbst. Sensationelle Schnäppchen erwarten unsere Kunden.“



Kontakt

A. HAUSMANN GmbH

Georg Hausmann Straße 1, 8055 Graz-Seiersberg

graz@hausmann.at

www.hausmann.at

hausmann
SEIT 1946

FLOH-MARKT

EINKAUFEN OHNE KUNDENKARTE!

**Donnerstag–Samstag
5.–7. SEPTEMBER**

- VIELE MARKENARTIKEL
ZU UNSCHLAGBAREN PREISEN
- ÖFFNUNGSZEITEN
DO–SA 9–18 UHR



*Willkommen
in der Welt von
Hausmann*

Unsere Sortimentsbereiche:

- ◆ Spielwaren
- ◆ Haushalts- und Reinigungsartikel
- ◆ Bürobedarf, Papier, Schreibbedarf, Schulartikel
- ◆ Mode, Wäsche, Strumpf, Heimtextilien
- ◆ Deko-, Trend-, Geschenkartikel,
- ◆ Geschirr, Glas, Porzellan

**8055 GRAZ-SEIERSBERG
Georg-Hausmann-Straße 1**

www.hausmann.at

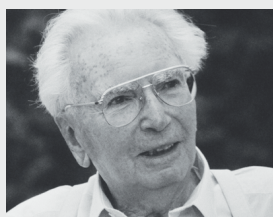
HILFE ZUR SELBSTHILFE GEBEN

GESUNDHEIT ERHALTEN UND DAS PERSÖNLICHE WOHLBEFINDEN STEIGERN

Die beruflichen, gesellschaftlichen und familiären Anforderungen nehmen ständig zu. Die Menschen der heutigen Gesellschaft geraten durch die permanenten Anforderungen des Lebens immer mehr unter Druck. Krisen können plötzlich aus der gewohnten Bahn werfen. Auch das Thema der Gesundheitsvorsorge wird immer wichtiger. Für all diese Zeiten braucht es gut ausgebildete Mit-Menschen, die begleiten, betreuen und empathisch zur Seite stehen.

Die Europäische Akademie für Logotherapie und Psychologie (EALP) mit Sitz in Graz, ist eine zertifizierte Ausbildungseinrichtung, die qualitätsvolle Aus- & Weiterbildungen im psychosozialen Segment wie in der Gesundheitsprävention anbietet. „Unser umfassendes Weiterbildungsprogramm wendet sich an Menschen, denen ein soziales Miteinander und Wegbegleitung in schweren Lebenslagen ein Anliegen ist und die sich dement-

sprechend fachlich qualifizieren möchten.“, sagt Dr. Klaus Gstirner, Allgemeinmediziner, Psychotherapeut und Akademieleiter der EALP. „Aber auch Lehrgänge, die der Gesundheitsprävention dienen, stehen am Programm, wie beispielsweise die Ausbildung zur diplomierten Gesundheitspädagogin/ zum diplomierten Gesundheitspädagogen, die ab Herbst 2019 in Graz angeboten wird.“



VIKTOR FRANKL

Viktor Frankl ist der Begründer der Logotherapie und Existenzanalyse.

Dr. Klaus Gstirner kannte Frankl noch persönlich und wurde von ihm selbst zu dieser Lehre autorisiert.

Das vielseitige Angebot der EALP ist auf psychosoziale Themen wie präventive Gesundheitsinhalte spezialisiert und wird ständig ergänzt und erweitert:

- Dipl. Lebens- & Sozialberatung nach Viktor Frankl
- Stress- & Burnout Prävention
- Systemische Aufstellungsarbeit
- Supervision
- Trauerbegleitung
- Dipl. IntegrationspädagogIn
- Dipl. GesundheitspädagogIn
- Dipl. Safety & Security ExpertIn
- Tagesseminare & Workshops
- Kostenlose Impulsvorträge zu Spezialthemen

Mehr Infos finden Sie auf der Website der EALP:

WWW.EALP.AT



EALP — IHRE AKADEMIE FÜR PSYCHOSOZIALE AUSBILDUNGEN UND GESUNDHEITSPRÄVENTION

MEIN PLATZ FÜR MEINEN
BERUFLICHEN ERFOLG!

ZERTIFIZIERTE AUSBILDUNGEN
BERUFSBEGLEITEND
ERFAHRENE REFERENTINNEN
ANRECHENBARKEIT ALS FORTBILDUNG



WEITERE INFORMATIONEN ÜBER UNSER ÖSTERREICHWEITES AUSBILDUNGSANGEBOT FINDEN SIE UNTER: WWW.EALP.AT

Europäische Akademie für Logotherapie & Psychologie
Körblergasse 10, 8010 Graz | Tel.: +43/676/833 22 1826 | facebook.com/ealp.info

WK: Regionaler Handel leidet

MILLIARDENVERLUST. Durch Online-Plattformen verliert der regionale Handel jährlich vier Milliarden Euro. Die Wirtschaftskammer schlägt Alarm, „der Grazer“ bittet hochrangige Unternehmer an einen Tisch.

Von Tobit Schweighofer

✉ tobit.schweighofer@grazer.at

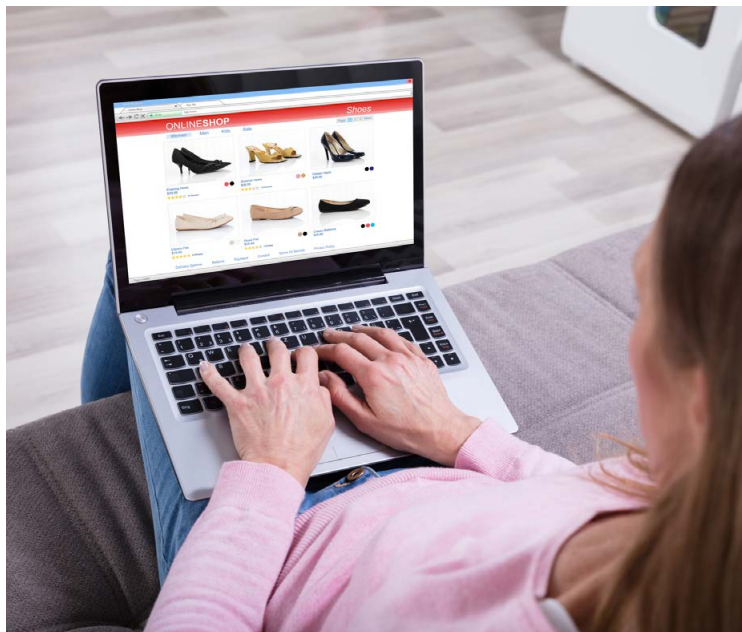
Onlineshopping wird immer beliebter. Laut Onlinetrade-Studie 2019 kaufen bereits 60 Prozent der Österreicher Einzelhandelswaren im Internet ein, 49 Prozent auch im EU-Ausland. Der große Wermutstropfen: 55 Prozent der Online-Ausgaben fließen dabei zu ausländischen Internet-Anbietern. Das macht in Summe mehr als vier Milliarden Euro jährlich. Darunter leidet natürlich insbesondere der regionale Handel massiv.

„Wir brauchen mehr Bewusstsein in der Bevölkerung“, erklärt der Regionalstellenleiter Graz der WK, **Viktor Larissegger**. „Ein Beispiel: Welche Unternehmen unterstützen regionale Vereine,

kulturelle Veranstaltungen oder auch Maturabälle? Das sind regionale Unternehmen und nicht internationale Konzerne. Neben den oft genannten Argumenten regionale Wertschöpfung, Arbeitsplatzsicherung oder bessere Ökobilanz ist auch das ein Grund, bei unseren regionalen Unternehmen einzukaufen.“

„In Sachen Umsatz- und Kaufkraftabfluss zu ausländischen Onlinehändlern besteht dringender Handlungsbedarf“, halten auch der Obmann der WK-Bundessparte Handel **Peter Buchmüller** und **Iris Thalbauer**, Geschäftsführerin der Bundessparte Handel, fest.

„der Grazer“ nimmt sich dieses Themas jetzt an: Ein Runder Tisch mit hochrangigen Wirtschaftsvertretern zu diesem Thema ist bereits in Planung.



Sechs von zehn Österreichern kaufen im Internet ein. Der heimische Handel leidet darunter massiv, die WK ortet dringenden Handlungsbedarf. GETTY

PLAMECO®
DECKEN

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG:
Freitag:
13:00 – 18:00 Uhr
Samstag:
10:00 – 13:00 Uhr
sonst gerne nach Vereinbarung

MEINE (T)RAUMDECKE
mit Beleuchtung nach Wunsch!

PLAMECO-Fachbetrieb Konrad
Augasse 63, 8051 Graz
www.plameco.at/graz

Beratung vor Ort?
Dann gleich anrufen
0664 1107007

GREENPEACE

Direct Dialog Campaigning

Vollzeit / Teilzeit
5, 4 oder 3 Tage / Woche

Informiere
Inspirierte
Mobilisiere

www.greenpeace.at/GRAZER

GRAZ.
ICH FAHR DRAUF AB.

Ein Radverkehrsnetz von 130 Kilometern und kurze Wege machen Graz zur idealen Stadt für Öffis, RadfahrerInnen und FußgängerInnen. Und darauf sind wir stolz.

graz.at/verkehr

GRAZ

achtzigzehn | Foto: Lupi Spuma | bezahlte Anzeige

S E R V I C E

Leser Briefe

redaktion@grazer.at

Keine Beton-Hemmung

Sie haben in den letzten Wochen immer wieder Leserbriefe über den schwindenden Grünraum in Graz gebracht.

Als vor vielen Jahren ein Pflanzenfachmarkt in der Styriastraße in Graz-Messendorf gebaut wurde, wurde auch ein völlig umweltbewusster Kundenparkplatz geschaffen. Durch die Rasenziegel, Platanen und Hecken war man als Kunde schon beim Parkplatz von der Liebe zu den Pflanzen, die von dem Pflanzenfachmarkt beworben wurde, völlig überzeugt.

Nun siedelt dieser Pflanzenfachmarkt an den St.-Peter-Gürtel, aber die Hoffnung, dass das nachhaltige Konzept für die Natur auch beim neuen Standort Verwendung findet, wurde leider enttäuscht. Und wieder hat es Graz geschafft, eine große Ackerfläche versiegeln zu lassen. Darüber täuschen auch nicht die geschaffenen Mini-Bereiche hinweg, wo Bäume gepflanzt werden sollen, denn wer solche Parkplätze beobachtet, dem ist das Baumsterben und der fast jährliche Austausch solcher Bäume nicht neu.

Es stimmt mich traurig, dass vom Fachhandel immer wieder die Liebe zur Natur, zu den Bienen und zum Boden propagiert wird, um Kunden zu beeindrucken, es dann aber keine Hemmungen gibt, beim Parkplatzbau wertvollen Boden zu versiegeln.

Barbara Süsser-Rechberger,
Graz

Terror im eigenen Land

Zum Bericht „Sogar Jihadisten mussten freigelassen werden“: Was war das für eine Aufregung, für ein Appell, als sich Flüchtlinge in Richtung Europa in Bewegung setzten. Wir mussten und müssen alle Schutzbedürftigen ohne Wenn und Aber aufnehmen. Sie fliehen vor Krieg, dem IS. Und nun sind Jihadisten unter uns. Sie werden beobachtet oder auch nicht. Werden verhaftet und wie-

der freigelassen. Kein Personal. Die Bevölkerung muss damit leben. Mit der Tatsache, dass wir den Terrorismus ins Land gelassen haben. Mit der Tatsache, dass der Rechtsstaat nicht für Ordnung und Sicherheit sorgen kann.

Sabine Burg, Graz

„Ausrutscher“ schaden

Zum Kommentar „Politik muss auf unsere Justiz bauen“: In Ihrem Kommentar plädieren Sie, dass es „ein starkes Bekenntnis nicht nur zur Exekutive, sondern auch zur Judikative – und das seitens der Legislative“ braucht. Dazu ist zu sagen, dass die Legislative die „Gesetzgebung“ ist, also absolut nichts zur Beseitigung der Personalnot der Justiz beitragen kann. Dafür wäre wohl das „Officium servis adsumendis vel dimittendis“, was der heutigen Personalabteilung entspräche, zuständig. Ich bin zwar froh, dass Sie nicht dem allgemeinen Trend, alles mit Anglizismen zu beschreiben, folgen. Dennoch wäre es besser, nicht auf Latein umzusatteln, sondern einen Beitrag in unserer schönen deutschen Sprache zu gestalten.

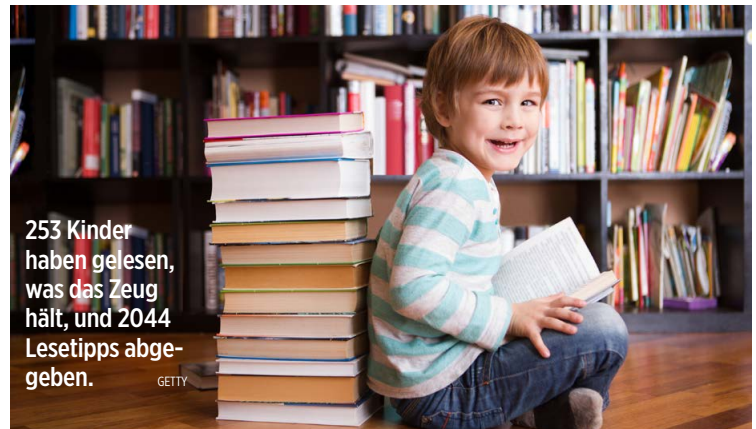
Unabhängig davon gebe ich Ihnen aber absolut recht, dass die Exekutive personell aufgestockt werden muss/soll. Denn es ist menschlich verständlich, dass ein übermüdeter Exekutivbeamter sich vielleicht bei einer Amtshandlung einmal im Ton vergeift. Wer schon aus dem letzten Loch pfeift, bei dem liegen die Nerven auch schnell einmal blank. Und solche Ausrutscher werden dann medial schnell verurteilt, und die gute und wichtige Arbeit der Exekutive wird dadurch in ein schlechtes Licht gerückt.

Berta Wagner, Graz

Explosive Mischung

Zum Bericht „Graz Justiz ist kurz vor dem Zusammenbruch“ wäre zu sagen, dass unsere beiden Gefängnisse, Justizanstalt Jakomini und Karau, eine gefährliche Mischung erleben: frustrierte Justizbeamte, überfüllte Zellen, aggressive Häftlinge, ethnische Probleme. Wenn da nicht was getan wird, könnte dieser Hexenkessel explodieren.

Karl Hausberger, Graz



253 Kinder haben gelesen, was das Zeug hält, und 2044 Lesetipps abgegeben.

GETTY

Lesepass für Volksschulen

■ Im Herbst 2016 wurde der Lesepass für Volksschüler durch Bildungsstadtrat Kurt Hohensinner in Kooperation mit den Grazer Stadtbibliotheken ins Leben gerufen. Zum Abschluss des dritten Projektjahres ziehen die Initiatoren nun erneut zufrieden Bilanz: Die Lesepass-Aktion für Grazer Volksschulen wurde eifrig genützt und viele, insgesamt 253, Kinder machten mit. Auch einige Schüler aus Neuen Mittelschulen und Gymnasien beteiligten sich.

Um einerseits nachvollziehen zu können, ob die Bücher tatsächlich gelesen wurden, und andererseits, um die Auseinandersetzung mit dem Gelesenen zu fördern, wurde für einen Stempel auf dem Lesepass ein ausgefüllter Lesetippbogen verlangt. 2044 solcher Lesetipps wurden dieses Jahr von den Kindern verfasst. „Das System Lesepass hat sich mehr als nur bewährt. Er ist eine gelungene Kombination aus Anreiz, Service und Belohnung“, so Hohensinner.

HOHE GOLDPREISE!

GOLD ANKAUF! SOFORT BARGELD!

Urlaubs-Geld von Miksche!

Immer geöffnet!

MO-FR: 8:30 - 18UHR
SA: 8:30 - 13UHR



VIEL BARGELD VON MIKSCHER!!

JACQUES LEMANS
ESPRIT
JAGUAR

DER JUWELIER IHRES VERTRAUENS
MIKSCHER
UHREN & SCHMUCK
WWW.MIKSCHE.BIZ

BULOVA
Q&Q
JAPAN BRAND
CITIZEN

MO-FR: 8:30 - 18UHR SA: 8:30 - 13UHR
ANNENSTRASSE 19 • 8020 GRAZ • TEL.: (0316) 71 44 38

www.uvp - unverbindlichem Verkaufsgeld
www.facebook.com/MikscheUhrenSchmuck





STORE
ONLINE
MOBILE



ONLINE LAGERABVERKAUF*

**BIS ZU
-70%**

VOM STATTPREIS**



EXKLUSIV BEI

Hervis Citypark
Lazarettgürtel 55
8020 Graz

Gültig im genannten Hervis Store, solange der Vorrat reicht, längstens bis 31.08.2019.

Angebot ist nicht mit anderen Rabatten und laufenden Aktionen kombinierbar. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

*Reduktion erfolgt auf gekennzeichnete Artikel. Ausgenommen sind: „1.Preis“, „Power Preis“, Gutscheine und Serviceleistungen.

**STAT = vom Lieferanten/Hersteller unverbindlich empfohlener Verkaufspreis.

G E T M O V I N '



„Ich ess deine Suppe sicher nicht, sonst kommt Kind Nummer fünf!“

Spitzkoch Christof Widakovich hielt sich bei der angeblich potenzsteigernden Selleriesuppe von Kochlegende Werner Matt zurück. KRUG



Gesäbelter Champagner



Spitzkoch Christof Widakovich lud die Kochlegenden Lisel Wagner-Bacher, Christian Petz und Werner Matt (v. l.) in seine Küche am Schlossberg ein. KRUG (6)

TEIL 2. Beim Food Festival tischten diese Woche wahre Küchenlegenden auf und erzählten die ganz persönlichen Geschichten hinter ihren Gerichten.

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Dass sie Legenden sind, bewiesen **Werner Matt**, **Lisel Wagner-Bacher** und **Christian Petz** sofort – und nicht nur aufgrund ihrer beeindruckenden Leistungen in der Küche, sondern auch aufgrund ihrer legendären Art. Der ehemalige Küchendirektor des Hilton, der das Zepter über 75 Mitarbeitern schwang und mehr als 1000 Köche ausgebildet hat, ließ mit seinen fast 77 Jahren den Spaßvogel heraushängen. Da wurde die Champagnerflasche mit dem Säbel sabriert, sodass der Korken kerzengerade durchs Fenster flog, oder über die angeblich aphrodisierende und potenzsteigernde Sellerie-Velouté gescherzt.

Spaß hatten sie sichtlich alle drei, als sie beim Legendendinner bei **Christof Widakovich** im Restaurant Schlossberg aufkochten. Der servierte als Amuse-Gueule übrigens auch selbst etwas für ihn Legendäres: nämlich genau

das, was er bei seinem ersten Posten im Steirereck 1998 aufgetischt hat – sogar das originale Spitzenpapier von damals hat er bestellt. „Backhenderl, Topinambur-Suppe, Trüffel, Chutney – ich hab alles schon aus dem Effeff können!“

Auf die Häppchen des jungen Widakovich folgte das „Vitello Dorschato“ mit rohem Steinpilzsalat von Christian Petz. Der Kult-Koch, der schon mit Jahrhundertkoch **Eckart Witzigmann** im legendären 3-Sterne-Tempel „Aubergine“ aufkochte, kam eigentlich ganz zufällig auf das Gericht: „Meine damalige Lebensgefährtin und ich hatten bemerkt, dass wir schon lange keine Dorschleber mehr gegessen hatten. Daraufhin haben wir immer eine gekauft. Und irgendwann war zu viel da – 20 Dosen Dorschleber mussten weg!“, erzählt er.

Beim Hauptgang musste Schlossberg-Restaurant-Küchenchef **Markus Meichenitsch** für den leider erkrankten **Helmut Österreicher** einspringen: Da gab's



Carmen Ederer-Hemmer, Daniela Gmeinbauer, Hubert Pferzinger und seine Birgit und Waltraud Hutter (v. l.) genossen das legendäre Vier-Gänge-Menü.



Prost, auf einen schönen Abend: Fahrradhändler Martin Kotnik (l.) und Juwelier Klaus Weikhard



Winzer Manfred Tement und Gattin Heidi mit Styria-International-Chef Klaus Schweighofer (v. l.)



Die Winzer Gerhard Wohlmuth (l.), Philipp Hackgebbl und andere versorgten die Gäste mit Weinen.

Alle Fotos auf
www.grazer.at



**Waltraud Hutter**

Die GenussHauptstadt-Chefin „muss“ beruflich mehrmals die Woche essen gehen. Oft geht sie aber auch mit den Enkeln aus.

WIE OFT GEHEN SIE ESSEN?**4 : 3**

Didi Dorner
Der Haubenkoch kocht für sich privat gar nicht. Wenn er nicht im eigenen Restaurant steht, geht er Kollegen besuchen.



& lustvolle Selleriesuppe

dann warmes Beef und Tarhonya Tatar. Und zum Abschluss tischte die Grande Dame der österreichischen Küche, Lisl Wagner-Bacher, ihren berühmten Milchrahmauflauf mit Beeren auf. Genau der hatte einen wahnsinnigen Karriereprung für sie bedeutet. „Ich war 1996 die erste Frau, die überhaupt beim Gourmetfestival in St. Moritz gekocht hat“, ist sie stolz. „Für den Auflauf gab's von den 360 Gästen Standing Ovations. Sogar **Paul Bocuse** hat nach dem Rezept fragen lassen!“ Erst kürzlich wurde sie vom Branchenmagazin Rolling Pin übrigens für ihr Lebenswerk ausgezeichnet. „Das ist ja eine Alterserscheinung!“, gab sie sich bescheiden.

VIPs bei den Legenden

Die Tiefstapelei konnten die prominenten Gäste da nicht unbedingt verstehen. Die vier Gänge genossen etwa Tourismusverbandsvorsitzender **Hubert Pferzinger**, GenussHauptstadt-Chefin **Waltraud Hutter**, VP-Clubobfrau **Daniela Gmeinsbauer**, Styria-International-Chef **Klaus Schweighofer**, Juwelier **Klaus Weikhard**, Holding-Freizeit-Chef **Michael Krainer**, ORF-Landesdirektor **Gerhard Koch**, Gastropatron **Franz Grossauer**,

Weinexperte **Alexander Andreas** oder die Winzer **Manfred Temment**, **Gerhard Wohlmuth** und **Philipp Hack-Gebell**.

Omis in der Küche

Legendär ist ja immer auch das Essen von der Oma. Und weil die immer am besten kocht, haben **Jakob Schönberger**, **Markus Neuhold** und **Herbert König** ihre Omas in die Laufke-Küche geholt. Da gab's dann natürlich auch klassische Gerichte wie Schinkenrollen und Saures Rindfleisch, saure Milchsuppe, Beuschel, Schweinsbraten mit Sauerkraut, Türkenstern mit Häferlkaffee oder Marillenknödel mit Butterbröseln.

Trüffel, Käse & Rind

Das Trüffel-Dinner im Eckstein ist mittlerweile auch schon ein Fixpunkt für viele Food-Festival-Fans. Rotes Garnelentatar mit Trüffelbutter oder Ricotta-Trüffelfravioli servierte Küchenchef **Michael Hebenstreit** beispielsweise dieses Jahr. Dazu musste wie immer die eine oder andere Big Bottle geöffnet werden.

Zu Beginn der Woche schwang der österreichische Koch des Jahres **Hubert Wallner** vom See Restaurant Saag am Wörthersee in

der Skybar seinen Kochlöffel. Am Dienstag ergründeten Delikatesen-Nussbaumer-Chef **Josef Sorger** und Sommelierverbandspräsidentin **Sabine Flieser-Just** die Freundschaft von Käse und Wein. Fleisch-Guru **Josef Moshammer** lud zum Hacken, Grillen und Smoken – nach dem Nose-to-Tail-Prinzip wurde bei seinem Workshop „Rinderwahn“ ein ganzes Rind zu Beef Tartar, Steaks, Filet Mignon, Boeuf Lamott und Co verarbeitet.

Mehr ist mehr

Keine Angst vor Kalorien durfte man beim „Cheatday“ im Freigeist im Brauquartier haben. Höher als breit war nämlich der Special Burger mit Peanut-Butter-Bacon und doppeltem Patty mit Chili-Cheese-Fries und Polenta-Sticks. Und da es für die Nachspeise ja bekanntlich einen zweiten Magen gibt, gab's danach noch einen Strawberry Milkshake mit Donut, Cupcake, Streuseln und Co.

Viel zu essen gab's auch in der Soulkitchen im Rolling-Pin-Headquarter – da konnte man mit Spitzenköchin **Sandra Kollegger** nämlich eine kulinarische Reise durch alle Epochen der Menschheitsgeschichte machen.



Bei „Cheatday Madness“ im Freigeist Brauquartier wurde mit Special-Burger und Shake ganz schön dick aufgetragen.

ROLLING PIN (3)



ORF-Landesdirektor Gerhard Koch (l.) und Gastropatron Franz Grossauer



Bei der Oma schmeckt's am besten: Im „Laufke“ kochten die Omas der Betreiber Markus Neuhold, Herbert König und Jakob Schönberger (vorne v. l.) auf.



Urlaubs- freuden?



Zuverlässige E-Mobilität mit Taxi 878.

E V E N T S

In bester Gesellschaft

Von Verena Leitold

✉ verena.leitold@grazer.at

Mitarbeit: Tobit Schweighofer, Vojo Radkovic, Philipp Braunegger

Dimitri Vegas & Like Mike

■ Die Headliner für das große Schiopening in Schladming am 6. Dezember stehen fest: Das belgische DJ-Duo **Dimitri Vegas & Like Mike** wird auf der spektakulären Bühne, die wie eine riesige Gondel aussieht, Gas geben.



Moderne Licht-, Laser- und Pyrotechnik sorgen für Stimmung. SCHARINGER



Kammermusikfestival-Chef Holger Hütter (l.) u. Steiermärkische-Vorstand Gerhard Fabisch mit dem Selini Quartett JANSCHITZ

Reife Leistung an den Saiten

■ „Reife Leistung“ – unter diesem Motto gastierte das **Selini Quartett** mit einem Konzert im Rahmen des Kammermusikfestivals im Schlossbergsaal der Steiermärkischen Sparkasse. „Neben unserer langjährigen und engen Partnerschaft mit der Oper Graz und dem Musikverein für Steiermark ist es uns eine Ehre, auch Gastgeberin für das Steirische Kammermusikfestival zu sein. Musikerinnen und Musiker der Spitzenklasse verwandeln die Steiermark in einen atmosphärisch einzigartigen Konzertsaal und bringen erlesene Klänge zu den Menschen in die Regionen. 2019 widmet sich das Steirische Kammermusikfestival dem Zeitgeist in der Musik“, freut sich Vorstandsvorsitzender **Gerhard Fabisch**.

„Guter Stoff“ aus Brasilien

■ „Wir wollen einfach nicht die klassische Arbeitsmontur mit Schürze oder Ähnlichem und dafür was Neues probieren“, sagt **Julia Günzberg**, Chefin im „La Meskla“ in der Kaiserfeldgasse. Mit dem Modelabel Tropicália by **Cacau** – die brasilianische Designerin macht in der Grazer Modeszene mit nachhaltigen Stoffen und Designs aus ihrer Heimat von sich reden – produzieren Günzberg und ihr Team stylische Hemden. „Hervorzuheben ist dabei auch der Nachhaltigkeitsfaktor, der bei den Stoffen gegeben ist.“ Und: Die Hemden kann man im „La Meskla“ kaufen! Anziehend wirken dort jetzt also nicht nur die exotischen Köstlichkeiten.



Antonia Günzberg (oben), Claudia und Julia Günzberg und Vanessa Zeballos (unten v. l.) in „Uniform“ LAMESKLA

Politiker wurden zu Gipfelstürmern

Nicht nur bei den bevorstehenden Wahlen wollen Grazer Politiker hoch hinaus – sie nutzten auch den Sommer, um den einen oder anderen Gipfel zu bezwingen. Anfang August brachen Vizebürgermeister **Mario Eustacchio**, Branddirektor **Klaus Baumgartner** und Stadtbaudirektor **Bertram Werle** zusammen mit Bergführer **Gerald Maurer** aus der städtischen Baudirektion in Richtung Chamonix auf, um den mit 4810 Me-

tern höchsten Berg der Alpen, den Mont Blanc, zu besteigen. Zum Zweck der Akklimatisierung wurden im Vorfeld mehrere Touren im Monte-Rosa-Massiv absolviert. Mit der Vincentpyramide (4315 m), dem Balmenhorn (4167 m), der Ludwigshöhe (4341 m) und dem Corno Nero (4321 m) wurden sogar an nur einem Tag vier Viertausender erklommen. Nachdem am letztmöglichen Tag die Witterungsbedingungen gut waren, wagten die

Grazer den Gipfelsturm auf den Mont Blanc. „Nach dem höchsten Berg der Steiermark und auch einer Glocknerbesteigung letztes Jahr durfte ich heuer den höchsten Berg der Alpen erklimmen. Dieses einzigartige Erlebnis wird mir stets in Erinnerung bleiben. Wir sind alle wieder gut zurückgekehrt“, so der sportliche Mittfünfziger Eustacchio.

Landesrat **Anton Lang** blieb in diesem Sommer in der Steiermark, wo er seinen Hobbys wie

Bergwandern und Laufen nachging – aber auch Lesen stand am Programm. Die Schönheit des Bundeslandes genoss auch Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer**: Zusammen mit Sohn **Thomas** und einigen Freunden und Wegbegleitern wie den Landtagsabgeordneten **Armin Forstner** und **Odo Wöhry** (a.D.) oder LPV **Michael Pötler** unternahm er etwa eine Wanderung zur Kinkhütte auf der Hintereggeralm. TS, VENA



Mont-Blanc-Seilschaft: Klaus Baumgartner, Gerald Maurer, Bertram Werle und Mario Eustacchio (v.l.)



Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer (mit grüner Kappe) wanderte mit Freunden zur Kinkhütte.



Landesrat Anton Lang ging diesen Sommer einem seiner liebsten Hobbys, dem Bergsteigen, nach. PRIVAT (3)



Berthold Edler, Leo Aberer und Alex Rehak (v. l.) feierten mit Hardcore-Turning-Point-Fans den „Easy Song“.

Leo Aberer & Alex Rehak: „Song of LaLaLa ...“

■ Aus der Vergangenheit lässt sich immer wieder was gutes Neues basteln. **Turning Point** war einmal Österreichs erfolgreichste Popband, aber das ist Geschichte. Mitnichten, findet Austropop-Legende **Alex Rehak**, und lässt Turning Point immer wieder aufleben. Dieses Mal drehte **Leo Aberer** ein Video zum Turning-Point-Klassiker „Easy Song (Song of LaLaLa)“. Der Ohrwurm kommt jetzt nach 48 Jahren wieder neu auf den Markt, und Alex Rehak ist hyperaktiv wie in alten Zeiten.

Das Video und der alte Song in neuem

Gewand wurden im Flugzeug-Restaurant „Nova-Air“ präsentiert. Viele Freunde und treue Fans aus früheren Zeiten waren gekommen und stimmten mit Alex freudig ein, als es um den Song of LaLaLa ging.

Produziert wurde die Neuauflage von **Berthold Edler**. Leo Aberer, Grazer-Popmusiker und Regisseur, hat der Videodreh Spaß gemacht. Gefeiert wurde im Flugzeug am Dach mit Frankfurtern, Gulaschsuppe und Limonaden. Alex: „Alles war wie in den 70ern!“ Nur abheben konnte der quirliche Popstar mit dem Jet nicht.

Opus-Sänger vor Operation

■ „Herwig geht es den Umständen nach gut“, sagt **Opus-Chef Ewald Pfleger**. „Es wird jetzt entschieden, ob eine Herzoperation nötig ist oder nicht. Sollte es eine OP geben, müssten Opus eine längere Pause einlegen, da unser Sänger Herwig (Rüdissler) dann auch zur Reha müsste. Wir sind alle sehr bestürzt. Herwig war in guter Verfassung, wir haben schon Songs für das neue Album aufgenommen, da kamen plötzlich Fieberschübe.“ Opus mussten eine ganze Reihe von Konzerten und TV-Auftritten absagen. Auch die „Opus-Night at the Opera“, 16. Dezember, Opernhaus, ist gefährdet. Ewald: „Wir hoffen, dass wir spielen können, und wir wünschen Herwig alles erdenklich Gute.“ Der „Grazer“ schließt sich dem an.



Opus-Sänger Herwig Rüdissler laboriert derzeit an einem Herzproblem und liegt weiterhin im Spital.

OPUS



**Wir bringen Sie
ein Stück.**

**Mit QR-Code einsteigen
und losfahren.**



Nutzen Sie unsere Gratis-App!



Pizzaiole-Chef Raimondo Trombatore tischt jetzt auch am Karmeliterplatz auf.

Pizza bitte ohne Besteck

■ Seit Freitag hat es geöffnet, das neue „Pizzaiole“ in den Räumlichkeiten des ehemaligen Condor am Karmeliterplatz. Der aus Sizilien stammende **Raimondo Trombatore** serviert auch an seinem zweiten Standort original neapolitanische Pizza aus 48 Stunden fermentiertem Teig, der dann nur eine Minute lang bei 485 Grad Gluthitze in den Pizzaofen kommt. Für das neue Lokal hat er sich zusammen mit Koch **Eros**, den er direkt bei der besten Pizzeria Neapels, der

„Trianon da Ciro“, abgeworben hat, etwas Besonderes einfallen lassen: Eine eigene Graz-Pizza mit Zutaten ausschließlich aus Graz und Umgebung: Mehl aus der Haindl-Mühle in Kalsdorf, Tomaten vom Bauernmarkt, Käse von der Käserei Aichstern am Steinberg. Aber wie isst man eine Pizza eigentlich richtig? „Nicht mit Besteck!“, stellt der Italiener klar. „Und man schneidet sie in vier Stücke, nicht in acht – die werden dann zusammengeklappt gegessen.“

Woazln
07. September
Mitterstraße Nähe Hofer Markt/Kogelkreuz
*Kulinarisches
aus Premstätten*
Eintritt frei!
Beginn: 15 Uhr

VIPs im Grazer Autokino

BITTE EINSTEIGEN. Diese Woche haben wir Partner und Sponsoren zum Empfang ins „Grazer Drive-in Cinema“ am Dach des Citypark geladen. Zu sehen gab es den Queen-Film „Bohemian Rhapsody“.



Popcorn im Kino muss sein: Nina Reiterer, Larissa Robitschko, Christian Wolf und Stefan Riedler (v. l.)

LUEF (4), SONTACCHI



Holding-Marketingleiter Richard Peer und Freundin Valerie Soran mit „Grazer“-Chefredakteur Tobit Schweighofer (v. l.)



Casino-Direktor Andreas Sauseng (r.) u. -Marketingleiter Stefan Bacherneegg mit „Grazer“-Verkaufsleiterin Selina Gartner



„Grazer“-Verkaufsleiter Michael Midzan, Markus Gaberszik, Robert Marton, Maria Gaberszik, Daniel Rettenmeier und Julia Gaberszik (v. l.)

Wie ein paar Grazer VIPs am Donnerstag zum Filmschaun zusammengekommen sind, hätte eigentlich selbst die Szene aus einem Film sein können. Wir luden unsere Partner und Sponsoren nämlich zum Empfang ins „Grazer Drive-in Cinema“ – und Autokinos kennen viele von ihnen bis dato nur aus alten amerikanischen Filmen. Passend gab's Miniburger, Minipizza und Popcorn. Die ließen sich Citypark-Marketingleiterin **Nina Reiterer**, **Stefan Riedler** von den Dieselkinos und Jack-Coleman-Agenturchef **Christian Wolf** ebenso schmecken wie die Autohaus-Chefs **Maria Gaberszik** (Ford

Gaberszik) und **Manfred Bijondic** (GB Premium Cars), Holding-Marketingleiter **Richard Peer**, Casino-Direktor **Andreas Sauseng** und -Marketingleiter **Stefan Bacherneegg**, **Robert Marton** (clever fit), Miss Austria **Larissa Robitschko** und Barkeeper **Dominik Wolf**.

Zwei Wochen lang gibt's im Autokino am Dach des Citypark noch Retro-Romantik gepaart mit modernster Technik. Morgen, Montag, 26. August, gibt es den Oscar-Film „Green Book“ zu sehen. Die wahre Geschichte über den dunkelhäutigen Pianisten **Don Shirley** und seinen italoamerikanischen Kumpen **Tony Vallelonga** auf dem Weg durch die rassistischen Südstaaten

wurde nicht nur als bester Film ausgezeichnet, sondern gewann auch einen Academy Award für den besten Nebendarsteller (**Mahershala Ali**) und für das beste Originaldrehbuch.

Am Donnerstag, 29. August, kommt mit „Indiana Jones 3“ noch mehr Kultfeeling auf: **Harrison Ford** ist darin auf der Suche nach dem Heiligen Gral. Als Geheimagent ist **Rowan Atkinson** am Freitag, 30. August, wieder unterwegs, da wird nämlich „Johnny English 3“ gezeigt. Und am Samstag, 31. August, gibt es einen der neuesten Blockbuster zu sehen: „Hobbs & Shaw“ aus der Fast&Furious-Reihe liefert getunte Autos und geballte Action. **VENA**



GEWINNSPIEL

Autotickets

Je ein Ticket (max. 4 Personen) für Indiana Jones 3 (29. 8.), Johnny English 3 (30. 8.) und Zwei Missionare (2. 9.) zu gewinnen!

Wieso willst du ins Autokino?

E-Mail mit Betreff „Autokino + jeweiliger Filmtitel“ und Telefonnummer an:

gewinnspiel@grazer.at

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinn nicht übertragbar. Einsendeschluss: 28. 8. 2019. Gewinner werden telefonisch verständigt und sind mit der Veröffentlichung einverstanden.

Grazer Autokino

- 1. August bis 7. September
- Am Dach des Citypark
- Das ganze Programm gibt's unter www.grazer.at
- Tickets: 15 Euro pro Auto (max. 4 Personen) oder 8 Euro ohne Auto im Liegestuhl mit Kopfhörern
- Tickets gibt's unter www.grazer.at, bei der Information im Citypark oder unter <http://bit.ly/Autokino-im-Citypark>



Morak: Gegen den Strom



WIEDER DA. Franz Morak kämpft sich zurück ins Rampenlicht mit neuer CD und Live-Konzerten.

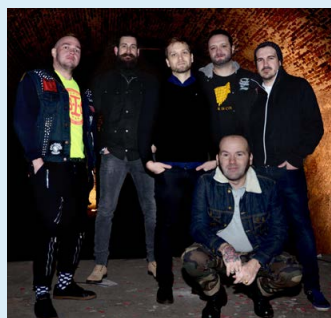
Schneeweißer New Wave Schizo Punk ...“ – in den 80ern ließ **Franz Morak** so richtig die Sau raus. Seine Konzerte, legendär im Grazer Kammeraal, waren Punk-Feste auf und vor der Bühne. Im Kammeraal wurde einiges von den Fans zertrümmert. Franz Morak war eine völlig andere Abteilung in der Austro-Szene. Er war der Rockmusiker, der immer zwischen den Stühlen landete und dabei

oft hart aufschlug. Die ersten drei Alben „Morak!“ (1980), „Morak 'n' Roll (1981) und „Sieger sehen anders aus“ (1983) waren sensationell. Dann kam die Politikkarriere, die Musikszene nahm ihm diese Wandlung krumm. Jetzt ist er wieder da. Mit seiner Werkschau und der neuen CD „Leben frisst rohes Fleisch“, Songs über Geld, Sex, Red Carpets und Stammtische. Live am 20. September im Dom im Berg. Hingehen! **VOJO**

M U S I K

Live on Stage 26. Aug. bis 1. Sep.

EXPLOSIV, STUDIO 14 CHF



SA 31 Musiker-Flohmarkt: Von der Szene für die Szene: Der Explosiv-DIY-Undergroundflohmarkt startet in die nächste Runde. Tonträger, Merchandising, Musiker-Equipment sorgen für Tausch oder Kaufrausch. Dazu gibt es Punk & Oi! mit den **Styrian Bootboys**, Songs der 70er und 80er.



Sarantis Mantzourakis: Der Bouzouki-Spieler sorgt für Greek-Sound im GH Roschitz, Eggenberg.

Graz „Metal-City“



Auch in diesem Jahr war „Metal On The Hill“ ein einziges Fest für die Metal-Fangemeinde.

PICWISH-FOTODESIGN

METAL-BERG. Die Saat ging auf. Graz hat jetzt jedes Jahr ein international beachtetes Metal-Fest, und die Szene ist im siebten Himmel.

Von **Vojo Radkovic**
vojo.radkovic@grazer.at

Metalbands aller Stilrichtungen sind immer schon gerne nach Graz gekommen. Die Liste mit großen Namen ist lang. Aber jetzt hat Graz zum ersten Mal ein echtes Metal-Festival, und damit ist die Metal-

Musik auch erstmals auf dem Grazer Schlossberg angekommen. Wegen des lauten Sounds waren früher Metal-Shows auf den Kasematten untersagt.

Was 2016 vielversprechend begonnen hat, ist jetzt 2019 mit der vierten Auflage schon Kult und Tradition. Mittlerweile hat sich das Festival „Metal On The Hill“ auch auf der internationalen Festival-Landkarte verankert.

Napalm Records und Napalm Events, weltweit agierendes Metal-Label mit Hauptsitz in Eisenerz, hat die Festivalserie gemeinsam mit den Grazer Spielstätten möglich gemacht.

Und die Fans sind happy. Graz hatte schon viele leiden-

schaftliche Metal-Anhänger. Das diesjährige Festival ging noch dazu bei Sommerwetter über die Schlossberg-Bühne, und die Bands, allen voran der Headliner **Hammerfall**, begeisterten die Metal-Gemeinde. Fans kamen aus ganz Österreich und den Nachbarstaaten.

Beschwerden nach dem Festival gab es nahezu keine. Napalm Events arbeitet jetzt bereits an der fünften Festivalauflage, die am 14. und 15. August 2020 über die Bühne gehen wird. Bereits fix gebuchte Bands sind **Visions of Atlantis**, **Wind Rose** und **Crema-tory**. Der Ticketvorverkauf hat schon begonnen. Noch gibt es Early-Birds-Tickets.



Alter ist keine Qualifikation
– nur Ergebnisse zählen.“

14-fach-Geschäftsführer Wolfgang
Deutschmann motivierte die jungen Grün-
der beim Grazer Startup Spritzer. LUPU SPUMA



Das Projekt „Leben Mölkweg“ kann man am 31. August besichtigen. KK

Wohnungs-Besichtigung

■ Die NHD Immobilien GmbH lädt am kommenden Samstag, 31. August, von 9 bis 13 Uhr zum Tag der offenen Türe und Rohbaubesichtigung am Mölkweg 24, 8042 Graz-Waltendorf, ein. Insgesamt drei Wohnungen sind noch auf der Suche nach ihren neuen Eigentümern! Infos zum Projekt gibt es auf www.nhd-immobilien.at.

Schüler präsentierten

COOL. Bei der Sommeredition des Startup Spritzers waren neben Grazer Jungunternehmern auch neun Wiener Schüler dabei, die mit ihren Marsrovern „Tumbleweeds“ demnächst den Roten Planeten erobern möchten.

Von Verena Leitold

verena.leitold@grazer.at

Wenn es nach den neun Schülern vom Team Tumbleweed aus Wien geht, dann geht es bald hoch hinaus. Und zwar bis zum Mars. Die jungen Entrepreneure wollen den Roten Planeten entdecken, und das am besten leistungsfähig und effektiv. Die Marsrover in Form von Distelbällen – man erinnere sich an die berühmten Szenen in Westernfilmen – sollen vom Wind angetrieben über den Planeten

rollen und Daten sammeln. Am Mars kommen nämlich Windspitzen von bis zu 360 km/h zustande, die von den Rovern, die in Schwärmen unterwegs sind, genutzt werden können. Dabei bieten die Tumbleweeds eine schnelle, einfache und kostengünstige Möglichkeit, wissenschaftliche Daten zu sammeln, die für menschliche Missionen oder gar Siedlungen, aber auch die Nutzung von Marsressourcen von großer Bedeutung sein können. Es können so Karten erstellt und ideale Landeplätze für Folge-

missionen ausgewählt werden.

An diese Idee glauben nicht nur die Schüler, sondern auch ihre hochkarätigen Sponsoren wie beispielsweise die voestalpine. So konnte der Prototyp bereits unter „marsähnlichen“ Bedingungen getestet werden: In der Wüste des Oman wurde der erste Tumbleweed mit 2,25 Metern Durchmesser erfolgreich ausprobiert.

Grazer Pitches

Am Donnerstag präsentierten die Wiener Schüler ihre Idee beim Startup Spritzer in Graz: Die Grün-



FLIP

2

GO

Nähere
Informationen zu
den jeweiligen
Termine und Alters-
empfehlungen
finden Sie hier:



FINANZBILDUNG UNTERWEGS

Der FLIP2Go-Bus bietet interaktive, spannende Finanzbildung, die die Bedeutung der Finanzen für die persönliche Lebensplanung aufzeigt und wirtschaftliche Zusammenhänge erklärt.

Graz CITYPARK

27. August 2019
Lazarettgürtel 55, 8020 Graz
Parkplatz C
9.00 – 18.00 Uhr

Graz Wetzelsdorf

28. August 2019
Straßganger Straße 195, 8052 Graz
11.00 – 16.00 Uhr

Graz Mariahilferplatz

29. August 2019
Mariahilferplatz, 8020 Graz
11.00 – 17.00 Uhr

Graz Mariahilferplatz

30. August 2019
Mariahilferplatz, 8020 Graz
9.00 – 17.00 Uhr

Eine Initiative von

ERSTE SPARKASSE

TEURER



GETTY (2)

Brot und Getreide +1,8 %

Für Brot mussten wir im Juli dieses Jahres tiefer in die Tasche greifen als im Vorjahr. Getreide wurde um 1,8 % teurer.

Schuhe -8 %

Der Sommerschlussverkauf freute die Schnäppchenjäger: Schuhe waren im Vergleich zum Vormonat um 8 % günstiger.



BILLIGER

Marsrover in Graz

derszene traf sich da nämlich im Coworking Space „AULA x space“ in Eggenberg, bei dem auch der 14-fache Geschäftsführer und Gründer von drei Crowdfunding-Plattformen **Wolfgang Deutschmann**, kürzlich vom Forbes Magazine unter die besten „30 unter 30“ gewählt, von seinen Erfahrungen berichtete. Außerdem pitchten vier Grazer Startups auf der Bühne: „Monkie Mia“ präsentierte die Idee zum ersten High Heel, der nicht weh tut, „Marry“ den Eistee-Urban-Drink aus Mate- und Rooibostee („der Grazer“ berichtete bereits über beide). Außerdem stellten die Gründer ihre Fahrgemeinschafts-App „Carplooyee“ vor, mit der Kollegen schnell eine Fahrgemeinschaft bilden können, um in die Arbeit zu kommen.



Der Prototyp des Marsrovers mit 2,25 Metern Durchmesser wurde bereits in der Wüste des Oman getestet.

TUMBLEWEED



LH-Stv. Michael Schickhofer mit der Technikerin Hannah Täubl

KK

Junge Steirer bei Forum Alpbach

■ Jährlich findet in Tirol das „Europäische Forum Alpbach“ statt. Experten aus allen Teilen der Welt finden sich dort ein, um über aktuelle Themen zu diskutieren. Bis dato waren Stipendien und finanzielle Zuschüsse nur Studierenden und Nachwuchswissenschaftlern vorbehalten. LH-Stv. **Michael Schickhofer** ermöglicht nun erstmals jungen steirischen Fachkräften die Teilnahme.

Kunst wie Düfte nicht greifbar

DAS ETWAS ANDERE PORTRÄT. Die Kunstausslage in der Grazer Parfümerie Dr. Ebner zielt derzeit ein Bild von Wolfgang Grinschl. Er hat auf seine Weise die Firmenchefin Ilona Eitel porträtiert.

Von Vojo Radkovic

✉ vojo.radkovic@grazer.at

Wolfgang Grinschl ist ein international bekannter Künstler, der am liebsten Eigenporträts anfertigt. Grinschl: „Ich habe da meine eigene Linie, es geht um die Infragestellung von Individualität. In meinen Darstellungen, die sich meistens auf menschliche Gesichter konzentrieren, findet ein Spiel statt, wo nach Entfernen gewohnter Erkennungsmerkmale wie Augen, Nase und Mund ein leerer Raum entsteht, den der Betrachter füllen muss.“

Für die Gestaltung der August-/September-Kunst-Auslage der Grazer Parfümerie Dr. Ebner porträtierte der steirische Künstler die Geschäftsführerin **Ilona Eitel**. Ilona und **Michael Eitel** sind lange

schon Bewunderer von Grinschls Kunst und haben einige Bilder von ihm an den heimischen Wänden. Grinschl: „Ich bekam ein Foto von Ilona Eitel und habe das Gesicht in meinem Bild technisch verfremdet. Das Ganze ist jetzt ein skulpturales Objekt. Frau Eitel war ganz begeistert vom Ergebnis und wenn man genau hinschaut, kann man schon noch etwas von ihr erkennen.“

Für Grinschl war das Ausstellen in einer Geschäftsauslage Neuland: „Unterschwellig passen Kunst und Düfte zueinander. Beide sind unsichtbar und erzielen dennoch Wirkung. Es ist spannend, weil man Kunst und Düfte auch nicht greifen kann.“

Am 12. September hat Grinschl übrigens eine Einzelausstellung in der Galerie Galerie in der Grazer Bürgergasse.



Ilona Eitel und Wolfgang Grinschl vor dem Kunst-Porträt

KK



viva

www.grazer.at 25. AUGUST 2019

28

→ Valentina Gartner
valentina.gartner@grazer.at



Es muss auf jeden Fall bequem sein!“

Bei High Heels setzt unsere Miss Austria, Larissa Robitschko, nicht nur auf das Aussehen, sondern auch auf die Bequemlichkeit. JEAN VAN LÖLIK



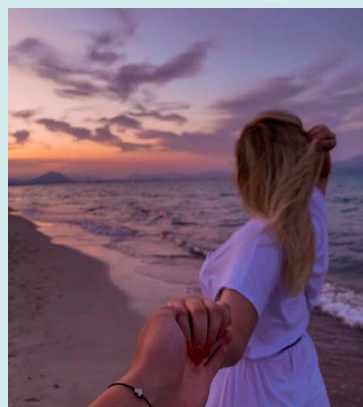
Alle Fotos auf
www.grazer.at



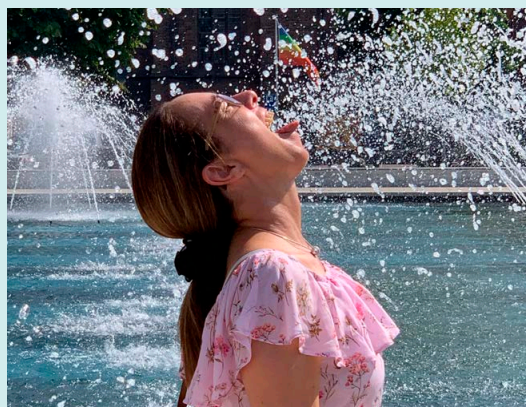
Klaus Grill ist dieser spektakuläre Schnappschuss seiner Kinder in Drage in Kroatien gelungen.

TOLL. Auch diese Woche haben uns viele Bilder aus allen Teilen der Welt erreicht. Vielen Dank dafür! Wer mitmachen und eine TUI-Kreuzfahrt für zwei Personen gewinnen will, schickt uns einfach ein tolles Urlaubsfoto: redaktion@grazer.at! Wichtig: Vor-, Nachname und ein paar Zeilen zum Urlaubsort dazuschreiben.

Wir genießen den Urlaub!



Meris Suljanovic schickt romantische Grüße aus Mallorca.



Christine Graf hat auf einem Hausboot im holländischen Arnheim Abkühlung gefunden.



Patrick Kolm hat diese Landschildkröte auf den Seychellen auf den Namen „Brunhilde“ getauft.

ANZEIGE 24-Stunden-Betreuung

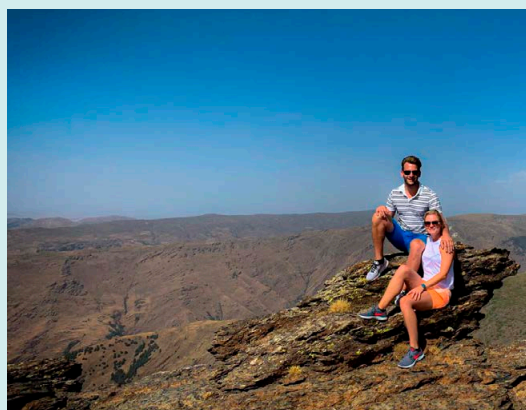
Fairline bietet Ihnen:

- Langzeitbetreuung
- Kurzzeitbetreuung (ab drei Tage möglich)

Als steirisches Unternehmen ist Fairline Ihr Ansprechpartner in der Pflegebetreuung. Unkompliziert, rasch, professionell! Tel. 0664/52 52 439

www.fairline-pflege.at

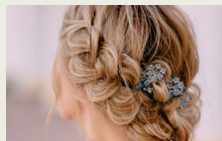
Fairline



Sylvia Höller und David Schweiger genossen die Aussicht in der spanischen Sierra Nevada.



Für Wolfgang Harings zwölfjährigen Sohn Constantin Rainer stand die Welt in Thailand Kopf.



GETTY (2)

Flechtfrisuren zum Dirndl

Verspielte Flechtfrisuren liegen voll im Trend. Verträumte Blumen im Haar lockern den Look auf.

Offene Haare zum Dirndl

Wer lange Haare hat, sollte sie zum Dirndl unbedingt flechten – das Dekolleté darf man nicht verdecken.

**Trends der Saison**

Dirndl trägt man klassisch

FESCH. Nur noch drei Wochen bis zum Aufsteirern! Um ein echter Hingucker zu sein, trägt man Dirndl heuer in gedämpften und klassischen Tönen. Außerdem sind Hüte mit Federn im Trend.

Von Valentina Gartner

valentina.gartner@grazer.at

Der Countdown läuft! Nur mehr drei Wochen bis zum beliebten Aufsteirern in der Grazer Innenstadt! Da haben Dirndl, Jancker und Trachtenschmuck wieder ihren großen Auftritt.

Wir haben beim Modehaus Brühl nachgefragt, wie man heuer zum Hingucker wird.

Gedämpfte Töne

„In diesem Jahr sind bei Damen, aber auch bei Herren, Trachten in Samt wieder besonders angesagt. Statt schrillen Dirndln in Knallfarben wie Pink und Orange trägt man heuer eher gedämpfte Töne. Das klassische Dirndl rückt wieder vermehrt in den Fokus“, so **Teresa Perhab** von Brühl. Bei den Farben setzt man etwa auf Weinrot, dunkles Blau, Dunkelrot mit Grau, Olivgrün oder Altrosa. Eher schlichte Farben, die man mit Accessoires aufpeppen kann.

Statt kurzem Modedirndl trägt man das Trachtengewand jetzt in Knie- oder Midi-Länge. Für den perfekten Abschluss muss

eine Schürze her! Diese am besten aus Seide. Schlicht und edel ohne Schnickschnack.

Wenn es etwas kühler wird, sorgt ein Trachtenjackerl in Samt oder eine klassische Wolljacke für Wärme. Für junge Leute eignen sich Umhänge besonders gut und sind dazu ein Eyecatcher.

Federhüte im Trend

„Hüte mit Federn oder generell Kopfschmuck ist kommende Saison besonders gefragt“, weiß Perhab. Bei den Accessoires setzt man bei Brühl besonders auf handgemachte gefilzte Hand-

taschen sowie Schmuck. Diese verleihen dem Steirerg'wandl das gewisse Extra. Der passende Schuh darf natürlich auch nicht fehlen, wenn man den ganzen Tag auf den Beinen ist. Das Dirndl kombiniert man dieses Jahr mit einer dazupassenden Stiefelette.

Bei den Blusen darf es auch gerne auffälliger sein. Egal ob hochgeschlossen, mit kleinem Stehkragen oder allover aus Spitze – die passende Bluse verleiht dem Dirndl den letzten Schliff und macht das Aufsteirern-Outfit perfekt.



Diese Saison setzt man auf gedeckte dunkle Farben und klassische Schnitte. Seidenschürzen verleihen einen edlen Touch. Ein Hut mit Feder darf auch nicht fehlen!

GETTY (2)

GRENZENLOSES REISEVERGNÜGEN

8142 WUNDSCHUH • HAUPTSTR. 98
TEL. 03135/503-30 • FAX DW 20
WWW.ORBISREISEN.COM

9. – 12. Oktober 2019**Kunst & Kulinarik in der Emilia****Romagna & Festival Verdi ab € 480,-**

Eine Genussreise mit exklusiven Spezialitäten der Region & Opernaufführung von Giuseppe Verdis „J Due Foscari“!

Leistungen: Busfahrt, NF im 4*-Hotel in Parma, Stadtführung in Parma, Ausflugstag zu diversen Verdi-Gedenkstätten, Reiselsg.

30. Oktober – 3. November 2019**All-Inclusive-Saisonabschluss in Zadar 4* Falkensteiner Club Funimation Borik**

Leistungen: Busfahrt, unschlagbares All-Inclusive-Plus-Paket, freie Benützung der Pool- & Wellnessanlagen, Reiseleitung

3. – 4. November 2019**Flusskreuzfahrt MS Nestroy ab € 255,-****Wien-Bratislava-Wien inkl. Martinigansessen an Bord & Weinverkostung im Weingut Scheiblhof**

Leistungen: Busfahrt, Nächtigung in der gebuchten Kabine, Vollverpflegung an Bord inkl. Bordprogramm & deutschsprachiger Kreuzfahrtsleitung, Weinverkostung im Weingut Scheiblhof, Reiselsg.

15. – 17. November 2019**Eleganz an der kroatischen Riviera im 5* Hotel Ambassador Opatija ab € 235,-**

Leistungen: Busfahrt, HP auf Basis DZ/DWC im Zimmer mit Parkblick, Reiseleitung



Cherokee: Abenteurer mit Sinn für Komfort!



Im Stamm der SUVs ist der Cherokee Häuptling.

LUEF LIGHT (5)

KLASSE-SUV. Ob der Cherokee indianische Vorfahren hat, weiß man nicht. Wohl aber ist er ein Häuptling unter den vielen SUVs.

Von Vojo Radkovic

✉ vojo.radkovic@grazer.at

Wenn Autos ethnische Identitäten annehmen“, titelte einmal die New York Times einen Bericht über den Jeep Cherokee. Die Cherokee-Indianerstämme sind heute noch das größte noch existierende Indianervolk in den USA (Bundesstaaten Georgia und Alabama). Unser heutiger Testwagen, ein Jeep Cherokee Overland aus dem Grazer Autohaus Vogl+Co, ist unter den vielen SUVs, die derzeit auf dem Markt sind, ganz sicher einer der großen Häuptlinge.

Mit dem Cherokee lässt es sich perfekt ins Gelände reiten, der Jeep hat alle Voraussetzungen für Abenteuer. Aber dieser Jeep hat auch viel Sinn für Komfort.

TOP-TICKET STUDIERENDE

6 Monate mit Bus,
Bahn und Bim durch
die Steiermark um
nur € 150,-

JETZT ONLINE KAUFEN STATT SCHLANGE STEHEN ...
ticket.holding-graz.at

- › Für Studierende bis 26 mit Studienort Steiermark
- › Weitere Verkaufsstellen:
 - Bahnhöfe mit Ticketschalter z. B. Graz Hauptbahnhof, Graz Köflacherbahnhof
 - Mobilitäts- und Vertriebscenter der Graz Linien, Jakoministraße 1
- › Infos: www.verbundlinie.at

VERBUND LINIE

Der Testwagen, ein Cherokee 2,0-Liter-Turbobenziner, wird mit den 272 PS und dem CO₂-Ausstoß von 207 Gramm pro Kilometer ganz sicher nicht das Lieblingsauto von **Greta Thunberg**. Aber schauen wir uns lieber an, was der Cherokee leisten kann, und das ist viel: Sprint von 0 auf 100 km/h in 7,3 Sekunden, das ist gut für einen knapp zwei Tonnen schweren Offroadler. Dass der Hersteller beim Cherokee zwei Zylinder gestrichen hat, stört hier nicht im Geringsten. Der neu entwickelte 2,0-Vierzylinder ist mehr als nur ein vollwertiger Ersatz.

Die 9-Stufen-Automatik beschleunigt zügig, der Wagen liegt sicher auch in engen Kurven, die Lenkung ist direkt und das Fahrwerk straff abgestimmt. Dennoch ist man mit dem Cherokee komfortabel unterwegs.

Das Facelift 2019 ist rundum gelungen, der Jeep sieht sympathisch aus, hat ein überzeugendes Auftreten und vor allem angenehm viel Platz im Inneren und im Kofferraum.

Dass die Ausstattung vom Feinsten ist, versteht sich von

selbst: mehrstufige Airbags, Tempomat, Audiosystem mit sechs Lautsprechern, 7-Zoll-Multimediasystem, Totwinkelwarner, Spurhalteassistent, Parkassistent, Rückfahrkamera und als Höhepunkt ein schönes Panorama-Glasschiebedach. Eins habe ich noch vergessen: belüftete Frontsitze.

Die Fahrt mit dem Jeep Cherokee war überzeugend und machte viel Freude. Der Jeep ist für schwierigstes Gelände ausgerüstet und kann auch ein komfortabler Reisewagen sein. Kein alter Häuptling der Indianer, sondern ein junger, starker Krieger.



LED-Lichter schmücken den Cherokee vorne und hinten, das Cockpit ist bequem und der Innenraum hat den Wohlfühlfaktor.



Überaus ansprechende Frontlinie



Jeep Cherokee

■ **Motor:** 2,0-Liter-Turbobenziner, Leistung 272 PS (200 kW), Beschleunigung 0–100 km/h in 7,3 Sek., Spitze 206 km/h, 9-Stufen-Automatik, E6D-temp

■ **Verbrauch:** kombiniert 7,2 l Benzin, CO₂-Emissionen 207 g/km, Kraftstofftank: 60 Liter

■ **Abmessungen:** Länge 4,62 m, Breite 1,85 m, Höhe 1,70 m, Gesamtgewicht 2,45 Tonnen

■ **Preis:** ab 44.990 Euro

■ **Jubiläum 100 Jahre Vogl+Co:** Für die Jeeps Cherokee, Grand Cherokee, Compass, Renegade & Wrangler gibt es Jubiläumsangebote.

■ **Autohaus:** Vogl+Co, Schießstattg. 65, Graz, Tel. 0 316/80 80, www.vogl-auto.at. Den Cherokee und alle anderen Jeep-Modelle gibt's auch bei Pappas Steiermark.

AMERICAN MOTORS Graz GmbH

Premium US-Car Import & Dealership since 1994

Kärntner Straße 251, 8054 Graz
T: +43 316 714044
F: +43 316 714044-40
E: office@american-motors.at
www.american-motors.at

Baubranche baut

KLIMASCHUTZ. Eine internationale Konferenz in Graz beschäftigt sich mit nachhaltigen Bauwerken: Die Reduktion von Abfällen, CO₂-Emissionen und des Wasser-Fußabdrucks wird in der Branche nämlich mehr und mehr zum Thema.



TU-Experte Alexander Passer nennt den Science Tower und den Plusenergieverbund Reininghaus Süd als Paradebeispiele für nachhaltiges Bauen. BUCHACHER, TU GRAZ

Von Verena Leitold

✉ verena.leitold@grazer.at

Von 11. bis 14. September findet an der TU Graz die „Sustainable Built Environment D-A-CH Conference 2019“ statt. Dort diskutieren internationale Forschende, wie man nachhaltig und klimafreundlich bauen kann bzw. warum es jetzt auch im Bausektor ein radikales Umdenken braucht. Organisiert wird das Ganze von **Alexander Passer** und seinem Team von der Arbeitsgruppe Nachhaltiges Bauen der TU, gemeinsam mit der ETH Zürich, dem Karlsruher Institut für Technologie und der BOKU Wien.

„Nachhaltiges Bauen umfasst viel mehr als ökologische Aspekte oder Energieeffizienz“, erklärt Pas-

SONNENHÖFE
Penthouse-Feeling

Fertigstellung Sommer 2020

Wohnen im Grünen
Im Nu in Graz

- St. Josef bei Lannach
- Herrlicher Ausblick
- Großer Balkon - 28 m²
- Eigener Nutzgarten ca. 30 m²
- 72 m² 3-Zimmer
- Hochwertige Ausstattung
- Fertigstellung Sommer 2020
- Ab 219.728 EUR
- provisionsfrei

www.sonnenhoeft.net
0660 18 00 377

ZU VERKAUFEN

www.am-laerchenhof.at

Raiffeisen
Immobilien



Am LÄRCHENHOF
Leben in der Natur



10 Wohneinheiten mit Terrassen
8 Doppelhäuser am Südosthang
8 Terrassenhäuser am Südwesthang
4 Terrassenhäuser am Südosthang
11 Reihenhäuser mit Terrassen
Wohnräume verschiedener Größen
von 42 m² bis 125 m²
HWB von 43,00 bis 54,40 kWh / m²a
Kaufpreis ab EUR 159.000,00

Besuchen Sie uns am Bauinfotag
am 29.8.2019, 14:00 Uhr – 19:00 Uhr

KONTAKT

Anmeldung und Information:
Christina Hasiba, 0316 8036 2593

www.am-laerchenhof.at

www.raiffeisen-immobilien.at

h2 Architektur
Bauwesen

h2

www.h2.co.at T. 0316 83 21 98



Fontanestraße Graz-Wetzelsdorf

Nur 7 Wohnungen, 45 m² bis 139m² mit großzügiger Dachterrasse, Balkonen bzw. Eigengärten in ruhiger Sonnenlage, Ziegelmassiv (innen wie außen), Hochwertige, schlüsselfertige Markenausstattung.

Provisionsfrei direkt vom Bauträger ab € 178.500,-

HWB: 41,66 kWh/m²a
Bezug Frühjahr 2021

Bernhard Gspandl, MBA

0664 889 295 12

immobilien@h2.co.at

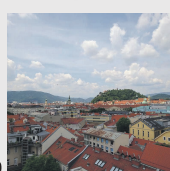
www.h2.co.at

Imvest

Projektentwicklung, Bauträger, Consulting.

Wir sind Immobilien.

Bezirk Jakomini – Dietrichsteinplatz/ Wohnungs-eigentumsobjekt mit Schlossbergblick Diverse Nutzung möglich, helle Räume, atemberaubende Aussicht über die Dächer von Graz, sanierungsbedürftig
HWB: 76,1, Wfl.: 420 m²
€ 1.090.000,- 0664-4542360



Zentral gelegene 3-Zimmer-Wohnung mit viel Potenzial Ideale Raumaufteilung, Blick ins Grüne, sanierungsbedürftig
HWB: 78,3
Wfl.: 51 m² | € 89.000,-
0664-5421012



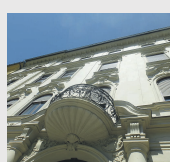
Premstätten – Schöne 4-Zimmer-Penthouse-Wohnung am Grazer Stadtrand Exklusive Ausstattung, 100 m² Dachterrasse, perfektes Wohnraumkonzept, HWB: 50,0 Wfl.: 101 m² | € 399.000,-
0664-4542360



Anlegerpakete von KFZ-Tiefgaragen-Abstellplätzen in zentraler Lage Bezirk Gries, Bezirk Geidorf, zentrale Lage, gute Vermietbarkeit, perfekte Infrastruktur | ab € 119.500,-
0664-88166955



Zinshäuser und Ertragsobjekte in zentralen Stadtlagen Sehr gute und zentrale Lage, attraktive Paketpreise Liegenschaften mit Entwicklungspotenzial, Preis auf Anfrage
0316-839684



www.imvest.at

auf Nachhaltigkeit

ser. „Es beginnt bei der städtischen Raumplanung und endet beim sorgsamsten Umgang mit natürlichen Rohstoffen. Kurz, nachhaltiges Bauen bedeutet, Bauwerke ganzheitlich – das heißt ökologisch, ökonomisch und soziokulturell – aus der Lebenszyklusperspektive derart zu planen, zu errichten und zu betreiben, dass sie für die nächsten Generationen keine Altlast darstellen.“

Bei den Baustoffen gilt: regionale Verfügbarkeit vor globaler Herkunft und je natürlicher, desto besser. Holz- und Lehm-Baustoffe sowie Schafwolle oder Hanffasern, die zur Dämmung eingesetzt werden, haben da einen Startvorteil. Aber nachhaltiges Bauen lässt sich nicht nur an den Baustoffen festmachen. Auch die graue Energie, die während der Herstellung und Entsorgung der Baumaterialien benötigt wird, muss mitberechnet werden. „Ich sehe da im softwareunterstützten

Planen und Bauen von Gebäuden viel Potenzial“, so Passer.

Klares Politbekenntnis

In der Gesellschaft beobachtet der Experte seit den letzten Jahren einen Wertewandel: Investoren, Unternehmen und Nutzer übernehmen mehr Verantwortung für die Umwelt. „Was es aber braucht, ist ein klares Bekenntnis der Politik zu nachhaltigen Gebäuden“, fordert Passer. „Die Rahmenbedingungen für nachhaltiges Bauen müssen weiter präzisiert und geschärft werden. Ein möglicher Ansatz ist, auf sein persönliches CO₂-Budget für die unterschiedlichen Lebensbereiche zu achten.“

Dabei muss umweltschonendes Bauen nicht unbedingt mit Mehrkosten verbunden sein. Eher erfordert es eine sorgfältigere Planung und beugt bösen Überraschungen in der Ausführungsphase vor, denn Klimawandelanpassungsmaßnahmen, der Tausch von Hei-

zungssystemen bzw. der nachträgliche Einbau von Kühlsystemen kann sehr teuer werden und zu einem Wertverlust führen.

Für Bauträger liegen die Vorteile des nachhaltigen Bauens also im langfristigen Werterhalt der Gebäude sowie in der Risikominimierung. Der Endverbraucher profitiert von der höheren Gebäudequalität.

Best-Practice

Direkt vor der Grazer Haustüre gibt es einige Paradebeispiele, in die auch die Arbeitsgruppe Nachhaltiges Bauen der TU involviert war: Etwa der 14-geschoßige Science Tower, dessen Fassade mit Energieglas ummantelt ist, das Energie produziert. Die Tiefenbohrungen in Kombination mit der Betonkernaktivierung ermöglichen ein weitgehend emissionsfreies Heizen und Kühlen des Gebäudes, das außerdem mit einem fahrbaren Beschattungssystem mit integrierter Photovoltaik ausgestattet ist.

www.pegasus-immobilien.at



KP 440.000,-
Herr Haag
0650 / 825 0 985

Mantscha: Wohnen in grüner Umgebung.
Neuwertige und hochwertig ausgestattete Doppelhaushälfte in absoluter Ruhelage. Sofortbezug! HWB 34 kWh/m²a.



KP 193.000,-
Herr Haag
0650 / 825 0 985

Feldkirchen: Familienwohnung in der Au.
Sehr gepflegte und perfekt eingeteilte 3-Zimmer-Wohnung mit großem Balkon in ruhiger Siedlungslage. HWB 59,3 kWh/m²a.



KP 237.400,-
Herr Haag
0650 / 825 0 985

Straßgang: Koffer packen und einziehen.
In grüner Umgebung und abseits vom Verkehr befindet sich diese 3-Zi-Whg mit Balkon und Carport. HWB 35,4 kWh/m²a.



KP 495.000,-
Herr Haag
0650 / 825 0 985

Messendorfberg: Ein Gartentraum.
Neuwertige Familienwohnung mit 4 Zimmern, Dachterrasse, Keller und 2 überdachten Abstellplätzen. HWB 43,4 kWh/m²a.



Herr Haag
0650 / 825 0 985

Alt-Eggenberg: Grün, ruhig & zentral.
Ein exklusiver Wohnraum mit hochwertiger Ausstattung und Garten oder Terrasse. Bezug 2020. HWB 44,3 kWh/m²a.



Leistbares Wohnen für Studierende!

Fühl dich ~~wie~~ zu Hause! Wohnen Graz.

Mit der Matura in der Tasche und der Inskriptionsbestätigung in der Hand begeben sich viele junge Menschen in Graz jedes Jahr in ein neues Abenteuer ihres Lebens. Graz ist mit über 50.000 Studierenden, vier Universitäten, zwei pädagogischen Hochschulen und zwei Fachhochschulen nicht nur eine Bildungshochburg, sondern vor allem auch eine Studentenstadt. Da die Mietpreise am privaten Wohnungsmarkt zunehmend steigen, finden sich angehende Studierende immer wieder vor der gleichen Problematik: Es lässt sich keine leistbare Wohnung finden. Der Eigenbetrieb Wohnen Graz schafft deshalb Abhilfe für junge Menschen: Zum bereits bestehenden Angebot an städtischen Wohnungen kommen jetzt zusätzliche leistbare und qualitative hochwertige städtische Wohnungen für

Studierende hinzu. Wie das geht? Vor allem große Wohnungen, die sich ideal als WGs eignen, oder Wohnungen in höheren Stockwerken kommen besonders für junge Menschen in Frage, die in Graz ein Studium beginnen möchten. Daher stellt Wohnen Graz auf www.graz.at/wohnen sofort anmietbare Studentenwohnungen ganz ohne Wartezeit zur Verfügung. Die Voraussetzungen sind lediglich:

- Inskriptionsbestätigung
- Nachweis der Staatsbürgerschaft aus Österreich, der EU, dem EWR oder der Schweiz
- Mindestens 18 Jahre alt
- Nachweis über die Leistbarkeit der Wohnung

Wohnen Graz schenkt ein echtes Zuhause-Gefühl – mit leistbarem Wohnen für junge Menschen in Graz. Detaillierte Informationen gibt es unter: www.graz.at/wohnen



Wohnen Graz – für ein echtes Zuhause-Gefühl. Jetzt auch für Grazer Studierende!





st
OASIS
GREEN VILLAGE

Wohnen in sonniger Grünlage
Eigentums- und Anlegerwohnungen

43 m²	2 Zi.	EG	113 m² Garten	€ 137.000,-
48 m²	2 Zi.	1. OG	16 m² Balkon	€ 152.900,-
69 m²	3 Zi.	1. OG	25 m² Balkon	€ 223.000,-
71 m²	3 Zi.	1. OG	16 m² Balkon	€ 224.000,-
85 m²	3 Zi.	2. OG	60 m² Terrasse	€ 329.000,-

Dorfstraße 27, 8141 Premstätten/Hautzendorf
Erstbezug **provisionsfrei** direkt vom Bauträger.
Verfügbar **Winter 2020** HWB 37,7 | fGee 0,77

STROBL
BAU | HOLZBAU

Verena Strahlhofer
T. 0664 / 803 63 101
v.strahlhofer@strobl.at
Strobl Bau – Holzbau GmbH
Bundesstraße 85, 8160 Weiz
www.strobl.at



**MIET-
WOHNUNGEN**
ab November 2019

- Stadtwohnungen mit 32 - 120 m²
- Großzügige Balkone & Privatgärten
- Hochwertige Ausstattung inkl. Küche
- Zentrale Stadtlage Jakomini / Liebenau
- Miete inkl. BK ab € 352,-
- Besichtigung jetzt vereinbaren!

Symbolbild
HWB 25,2 kWh/m²a - 32,9 kWh/m²a Klasse B f... 0,7 - 0,75

Stefan Greimel
+43 / 316 / 69 82 20 29
greimel@ventagroup.com
www.ventagroup.com

VENTA REAL ESTATE GROUP

Rätsel-Lösung vom 18. 8. 2019

Z	V	M	S	M	A	M
J	U	L	I	A	M	E
M	A	L	T	E	R	T
H	O	L	T	E	I	G
E	S	A	R	E	E	S
I	K	O	S	S	P	E
A	L	L	O	C	A	T
V	I	E	L	H	E	U
G	A	L	L	E	N	S
E	M	A	I	D	E	G
A	N	N	A	N	E	R
B	A	N	D	R	U	N
L	N	O	R	N	E	
S	U	K	U	R	P	
T	R	A	B	E	N	
W	E	N	I	S	B	

Lösung:
**MARIEN-
SAEULE**

Sudoku-Lösung vom 25. 8. 2019

3	9	1	8	4	5	7	2	6
7	2	5	6	1	3	9	8	4
6	4	8	2	9	7	1	3	5
4	7	9	5	2	8	6	1	3
1	8	6	9	3	4	5	7	2
5	3	2	1	7	6	4	9	8
8	1	4	3	5	9	2	6	7
2	5	3	7	6	1	8	4	9
9	6	7	4	8	2	3	5	1

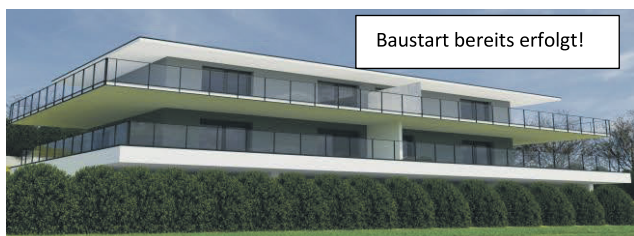
ZU VERKAUFEN

www.raiffeisen-immobilien.at

Raiffeisen
Immobilien

NATUR PUR in Gratkorn

Erfüllen Sie sich Ihren Traum
vom leistbaren Wohnen



Baustart bereits erfolgt!

14 EXKLUSIVE WOHNUNGEN

in absoluter Ruhelage im Grazer Norden

Wohnfläche: 56 m² bis 100 m²
Garten oder großzügige Terrasse
Carport bzw. PKW-Freiplätze
HWB 44,0 kWh / m²a

Kaufpreis ab EUR 166.000,00

KONTAKT

Ing. Wolfgang Sixt
sabine.maly@rlbstmk.at
0664 / 0664 627 51 00

www.raiffeisen-immobilien.at

wohn
raum
werkPROJEKT
RAGNITZBACH

- 2-5 ZIMMER
WOHNUNGEN
- TERRASSEN
- DACHGÄRTEN
- PENTHÄUSER

WIR
KAUFEN IHRE
LIEGENSCHAFT -
ZU BESTPREISEN!
KONTAKTIEREN
SIE UNS!



HONORARFREIER VERKAUF DIREKT VOM BAUTRÄGER:

Berit Senger MA
www.wohnraumwerk.at
verkauf@wohnraumwerk.at
0664/9207379

wohnraumwerk
Bauträger & Projektentwicklungs GmbH

ANNA Sophia -MieteTraungauergasse 7, 8020 Graz
55m² - 2 Zimmer mit BalkonMiete € 649,00 inkl. BK und Ust
Bezug: ab 01.01.2020HWB: 32,5 kWh/m²a | f_{GEE} = 0,81Provisionsfrei
Allgemeine Dachterrasse0664 3000 606
www.wiga.co.at
info@wiga.co.at**BAUBEGINN ERFOLGT**KAHNGASSE 16, 8045 GRAZ-ANDRITZ
HWB = 28,25 kWh/m²a | f_{GEE} = 0,810664/217 90 79
OFFICE@NHD-IMMOBILIEN.ATwww.murdomizil.atmur
domizil
FLIESSEND LEBEN

LEBENMÖLKWEG 24

TAG DER OFFENEN TÜR: 31.08.2019von 09⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr | Mölkweg 24, 8042 Graz

• 2-4 Zimmer Wohnungen • Provisionsfrei • Rohbau fertig gestellt!

Mag. Elisabeth Sekyra

Nähere Informationen: Tel. 0664/21 777 99



ELK

ELK DESIGN-EDITION 135

229.900,-

Mehr als schlüsselfertig mit vielen Extras

www.elk.at



Ideenlos? Ich würde es eher uninspiriert nennen.“

TV-Experte Marc Janko präferiert in Sachen Kritik an Sturms Offensive die feine Klinge statt Haudrauf-Kritik.



Gratkorn fördert Jungkicker. FCGRATKORN

Talente gesucht!

■ Nachwuchskicker aufgepasst! Der FC Gratkorn startet im Jugendfußball eine Offensive und lädt Kinder zu einem Training ein. „Alle, die Spaß am Fußball haben und Tore schießen oder Torschüsse abwehren möchten, sind bei uns herzlich willkommen“, heißt es von Vereinsseite. Kontakt: **Kian Kadkhodaei**, Tel. 0 664/59 49 606 oder kian.kadkhodaei@fcgratkorn.at.

TOUR. Grazer Tennistalente trumpten in Zimbabwe auf – und sammelten Erfahrung für die Profi-Karriere.

Von Philipp Braunegger
☞ philipp.braunegger@grazer.at

Die ITF Juniors World Tour gilt als eine der besten Plattformen für Tennistalente, sich an das Leben eines Tennisprofis zu gewöhnen, samt allem, was dazugehört: transatlantische Reisen, Hotel-Wechsel, Tour-Coaching, Rundum-Betreuung etc. Die Talente des Projekts „Nex Gen Domi“ des Steirischen Tennis-



Krawagna coachte Pristauz (l.), Schneider und Kolonovics (r.) in Harare. Die Jungs wollen der „nächste Dominic Thiem“ werden. Die Richtung stimmt. KK

verbands STTV hatten kürzlich die Chance, in diese Materie reinzuschneppern bzw. bei drei Turnieren der Kategorien 4 und 3 wertvolle Punkte zu sammeln, um bei kommenden ITF-Turnieren einen fixen Startplatz zu haben. Trainer **Gerhard Krawagna** machte sich dafür mit **Emil Pristauz** (16), **Jonas Kolonovics** (15) und **Yanick Schneider** (16)

– die ältesten „Next Gen Domi“-Spieler – auf ins afrikanische Harare, Zimbabwe. „Die Jungs spielten gegen Konkurrenten aus Afrika, Asien, den USA, Indien und Europa und spielten dabei insgesamt 34 Matches“, berichtet **Stefan Schuh** vom STTV. Verloren wurden nur zwölf Partien. Der Grazer Pristauz (musste zusätzlich die Quali überste-

„Wir sind keine Wohlfühlloase!“

SCHLUSS MIT LUSTIG. Nach einer enttäuschenden Vorsaison und unerfüllten Erwartungen an neue Spieler zieht man beim UBSC die Zügel an – Leistung oder Abgang! Denn: „Ziel sind die Top 6.“

Von Philipp Braunegger
☞ philipp.braunegger@grazer.at

Vor dem „Jahresvorsatz“-Syndrom, dass man selbige kaum einhalten kann, will man kommende Saison beim UBSC Graz gefeiert sein. Ging man vor dem letzten Spieljahr mit dem Ziel der Etablierung im oberen Tabellenrang in die Saison, ging dann trotz neuen Coaches und vor allem einer Riege an namhaften Verstärkungen am Spielersektor einiges ordentlich schief. Vor allem an der Einstellung mancher Neulinge mangelte es. Damit soll ab sofort Schluss sein! Zwar startet man mit **Ervin Dragsic** erneut mit einem neuen Coach (der die Grazer bereits 2013 und 2015 betreute) in die Saison – im Gegensatz zu Vorgänger

Milos Sporar sei er, so Manager **Michael Fuchs**, „zugänglicher“ –, aber in Sachen Transfers – neu im UBSC-Kader sind bis dato **Anton Beard** (College Arkansas), **Dane Kuiper** (College New Mexico), **Marko Car** und **Matija Poscic** – hat man klarere Regeln aufgestellt, als das offenbar in der Vergangenheit der Fall war.

Bei der Vertragsunterschrift gab es für sie einen zusätzlichen Punkt zu beachten, wie Fuchs erklärt: „Bei uns gibt es leistungsbezogene Verträge und wir haben einen zusätzlichen Punkt verankert – das Leistungsprinzip ist genauer definiert.“ Phasen von Unmotiviertheit oder zu wenig Kommunikationswillen untereinander wirken sich nun auf die Ausstiegsklausel aus. „Die dann schneller als zuletzt wirk-



Anton Maresch (r.) und Co starten am 29. September in St. Pölten in die Saison. Zugänge wie Poscic (kl. B.) sollen von Anfang an „zündend“ sein. GEPA (2)

sam werden kann. Wir sind zuletzt vielleicht als Wohlfühlloase wahrgenommen worden. Das sind wir sicher nicht.“ Denn: „Wir wollen unter die Top 6 nach dem Grunddurchgang!“ Der UBSC ist „ein Wirtschaftsbetrieb. Wir

wollen die Fans begeistern – die wollen guten Basketball sehen. Bleibt Leistung aus, kommen sie nicht. Die Spieler wissen, dass wir jetzt genauer hinschauen. Dass sie das motiviert, stimmt uns optimistisch.“

HERO

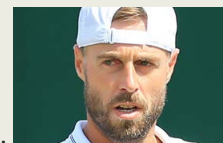
**Jürgen Pail, Rad-Event-Organisator**

Das von ihm organisierte Grazer Bike-Festival in Stattegg erwies sich als Top-Veranstaltung für Aktive und Fans.

GEPA (5)

Oliver Marach, Tennisspieler

Rückschlag: Der Grazer scheiterte mit Doppelpartner Jürgen Melzer beim ATP-Turnier in Winston Salem im Viertelfinale.



ZERO

Weg zu weit

hen) verbesserte sein Ranking, steht nun bei Worldranking 1300, Schneider stieg von 2200 auf 1400 auf. Kolonovics verfehlte seine ersten Punkte hauchdünn, sammelte aber jede Menge Erfahrung.

Turnierserien wie diese verfolgen einen genauen Plan. Schuh: „Die Herausforderungen wie Anpassungsfähigkeit an wechselnde Gegebenheiten wie Beläge, Bälle etc. sind für die Jungen eine enorme Aufgabe. Indem wir sie schrittweise heranzuführen, verhindern wir, dass die Spieler in Drucksituationen unvorbereitet reagieren. Es geht also um weit mehr als um Punkte fürs Ranking.“ In Afrika hatte man den Vorteil der dort nicht so großen Turnierrichte. Afrika

war nicht die letzte Station der Top-Talente. „Nun gilt's weitere Turnierreisen zu planen, damit die Spieler im Ranking weiter nach oben klettern“, so STTV-Präsidentin **Barbara Muhr**. Die wie Trainer Krawagna den Sinn heimatferner Turniere betont: „Es gibt keine Abkürzungen auf dem Weg zum Profi.“

Trotz aller Expansion vergisst man nicht auf die Pflege der heimischen Wurzeln. So steht das „Herzstück des steirischen Tennis“ vor der Tür: die steirischen Landesmeisterschaften in allen Klassen, die jedes Jahr auch einen Fundus neuer Talente darstellen und in Bruck/Mur ausgetragen werden. Nennschluss ist kommender Dienstag, 27. August.



Voraberger steht in der Vorbereitungsphase.

Bregenzer „Festspiele“

■ „Es ist offiziell!“ So freute sich die Grazer Boxerin **Eva Voraberger** über die endgültige Fixierung ihres kommenden Kampfes. Nun steht der Termin: am 19. Oktober (live auf ORF Sport Plus) steigt das „Golden Baby“ gegen die Argentinierin **Vanessa Taborda** in den Ring. Der Kampf geht im Zuge der heurigen Kickbox-WM in Bregenz über die Bühne und läuft in der Kategorie WBC Silver-WM (53,5 Kilo). Voraberger, die im

Zuge der Vorbereitung bereits jetzt viel auf Ausdauertraining setzt, hofft beim Duell gegen Taborda quasi auf „Bregenzer (Faust-)Festspiele“ ihrerseits – denn: Sollte die Grazerin den Kampf gewinnen, besteht dank des Einzugs unter die Top 3 der Welt eine besondere Herausforderung: ein „Goldklasse“-Kampf in Mexico City. Dort, wo Frauenboxen enorme Popularität genießt.

PHIL



Herausgeber Behr, Troger und Wiedner (v. r.) haben mit einem fachkundigen Team das Werk erarbeitet.

GEPA

Gruabn-Buch unter Fußballliteratur-Elite

BEACHTLICH. Für „Mythos Gruabn“ winkt in Deutschland der Titel „Fußballbuch des Jahres“.

Von **Philipp Braunegger**

✉ philipp.braunegger@grazer.at

Vom internationalen Parkett hat sich der SK Sturm mittlerweile bekanntlich verabschiedet – auf anderem Terrain „kämpft“ man aktuell sogar noch um einen internationalen Titel. Auf dem literarischen nämlich. Die renommierte „Deutsche Akademie für Fußballkultur“ mit Sitz in Nürnberg führt das Buch „Mythos Gruabn – 100 Jahre Sturmplatz“ auf seiner Nominierungsliste für das „Fußballbuch des Jahres“. Der traditionsreiche Preis wird von einer namhaften Jury im September in der fränkischen Metropole vergeben und zeichnet Werke aus, die, so die Akademie, „den Fußball auf eine besondere Weise präsentieren und dabei eine neue Perspektive auf den Sport und das Drumherum bieten. Egal ob in Fiktion oder der Wirklichkeit“, wie es von Seiten

der Akademie heißt. Unter den weiteren Kandidaten sind Bestseller wie „Ausgespielt“ von Fußball-Literatur-Doyen **Dietrich Schulze-Marmeling**, der darin die letzten Turnier-Krisen des DFB-Teams behandelt, oder die **Ewald Lienen**-Biografie „Ich war schon immer ein Rebell“. Juror **Thomas Pörtl** von der Fußballbibliothek Wien hat das Gruabn-Buch („Eines der schönsten Fußballbücher der letzten Jahre, das immer wieder zum Nachlesen und Anschauen anregt“) schließlich nominiert.

„Dass die Publikation auch über die Landesgrenzen hinaus so positiv wahrgenommen wird, ist eine Bestätigung für den eingeschlagenen Weg, das Thema Fußball auf hohem Qualitätsniveau publizistisch zu begleiten“, so die Herausgeber **Christian Wiedner**, **Martin Behr** und **Herbert Troger**.

SOMMER-AKTION -25% Teppichreinigung innerhalb einer Woche
Gültig vom bisherigen Verkaufspreis bis 31.8.2019

Dipl.-Ing.

Khodai



Graz, St. Peter Hauptstraße 105
0316 42 22 00
info@khodai.at www.khodai.at

SO ISST GRAZ

Das „Oho“ serviert uns delikaten

Apfel-Chicorée-Salat



Anna Winters Salat-Kreation besticht optisch wie geschmacklich.

KK (2)

O bwohl wir noch Sommer haben, servieren wir heute ein Wintergemüse: Chicorée! Der passt auch für die heiße Jahreszeit, vor allem weil er u. a. kühlend wirkt. In Form eines köstlichen Vorspeisen-Salats wird er vom „Oho“ im Joanneumsviertel aufgewartet, und wir greifen gern zu. Wie in Sachen Teint am Strand geht der Trend auch beim Chicorée zur noblen Blässe statt zu übertriebener Bräune. Denn das Gemüse erstrahlt in edlem Weiß, was es wiederum seiner Züchtung in absoluter Dunkelheit verdankt. Dass Chicorée es nicht gern heiß mag, beweist der Umstand, dass er in einer Pfanne, die nicht eisenbeschichtet ist, sofort schwarz wird, wenn man ihn dünstet oder brät. Ungesund ist das nicht. Schöner aber erstrahlt trotzdem das Weiß am Teller, wenn das leicht bitter schmeckende Gemüse voller Vitamin B1, B2 und C genossen wird. Schwarz sehen wir hier nur für jene, die nicht zugreifen ...

PHIL



Zutaten für 4 Personen:

6 Stk. Chicorée, 2 Äpfel (Pink Lady), 2 Knoblauchzehen, 200 g Faschiertes vom Rind, 1 Becher Sauerrahm, Öl, Kernöl, Essig, Salz, Pfeffer, Chili

Zubereitung:

Chicorée und Äpfel klein schneiden. Knoblauch schälen und fein hacken. Faschiertes mit wenig Öl anbraten, mit Salz, Pfeffer, Chili und Knoblauch nach Geschmack würzen. Anschließend etwas auskühlen lassen. Chicorée und Äpfel mit Essig, Kernöl, Sauerrahm, Salz und Knoblauch abschmecken. Anrichten und das Faschierte darüberstreuen.

GRAZWORTRÄTSEL

Grazer Kultur-einrichtung ab 2020	Fresko an d. Außenwand des Grazer Domes	4	total verstopft Grazer Location	positiver Bescheid flianieren, spazieren	der oder die Nächste sein	Hauptstadt der Ukraine	maßvoll, gemäßigt Distanz	chem. Zeichen für Argon
freies Atelierhaus Graz	Abk. für "Europa-meisterschaft"	Abk. "unter Umständen" israelit. Priester	Schiffseigner ein Umlaut	10	ein US-Staat in flagranti erwischen	1		
Quersträßlein der Riesstraße	2				6		Sündenbekenntnis vor einem Geistlichen	
Worte, die man gerne hört	engl. für "Leitung" giftiger Nadelbaum	3		Kunst der Selbstverteidigung	ein Rück-schein-brief			
englisch für "Meer"	11	einmasti-ges engl. Schiff Dusch		Vorsilbe für "drei"	Domäne für Honduras	8	Abk. für "Eurocard" portug. für "Sankt"	
Glocke des Londoner Uhrturms (2 Wörter)			Abk. für "miles per hour"	"Krone der Schöpfung" röm. Silbermünze				
Wr. Wunderkind zur Zeit Mozarts			eisern, unbeug-sam	Garten im Paradies Zeichen für Cäsium	13	nackte Frau auf einem Gemälde		
Zirkus-manage	vorbe-stellen Taten-drang			heftiger Wind-stoß				5
deutsche Porzellan-stadt		12		religiöse Bräuche				
männliches Rind engl. für "traurig"	7	Kreuzes-inschrift Kimono-gürtel	selten weiblicher Vorname					
japan. Form des Buddhis-mus	Ausstoß von KFZ und Industrie	Abk. für "online" nahe bei	100 Qua-dratmeter	chem. Zeichen für Selen				
bean-standen			9					

Lösung der Vorwoche: Mariensaeule, die Gewinner werden verständigt

Rätsellösungen: S. 34

Aktuelles Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

SUDOKU

	9			5		2		
6			2	9			8	4
				8	6			
8		9	3	4				
	2	1			4			
	5	3				8		9
9		7		8	2		5	1

Und so geht's!

Jede Ziffer darf in jeder Reihe in jedem Quadrat nur einmal vorkommen. Bleistift spitzen, los geht's. Viel Spaß!

GEWINNSPIEL

3 x 1 Familienkarte

für den Wipfelwanderweg im Wert von 27 Euro zu gewinnen!

Wie lautet die Lösung?

E-Mail mit Betreff „Rätsel“, Lösung und Telefonnummer an:

gewinnspiel@grazer.at

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinn nicht übertragbar. Einsendeschluss: 29. 8. 2018. Gewinner werden telefonisch verständigt und sind mit der Veröffentlichung einverstanden.



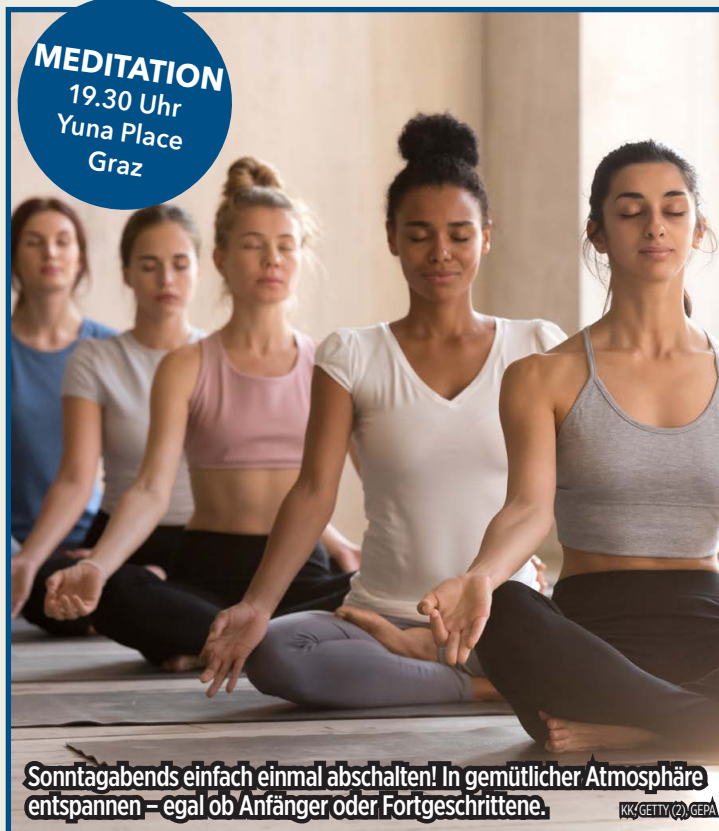
„GRAZER“-TIPPS FÜR DEN 25. AUGUST

**Omas Flohmarkt**

Omas Teekanne mistet aus: Gläser, Küchenartikel, Geschirr aller Art, Deko, Lampen, Kleidung, Schilder und andere Vintage- (und nicht nur) Schätze. Ein toller Tag mit wunderbaren Stücken bei Omas Teekanne am Nikolaipplatz 1. Von 9 bis 14 Uhr.

Was kost' die Welt?

Denkst du, dass nur Geld alle deine Träume erfüllen kann? Dann solltest du dich mit deinem Wissensparbuch und deiner Sparkarte auf die Socken machen, um in der Ausstellung ausreichend zu verdienen. Versuch dich doch im Goldwaschen und beim Herstellen von Geldscheinen und erlebe, wie man an der Börse spekuliert. Wissen, Geschicklichkeit, Geduld und ein bisschen Glück brauchst du auf deinem Weg zum Reichtum. Am Ende der Ausstellung wirst du aber



MEDITATION
19.30 Uhr
Yuna Place
Graz

Sonntagabends einfach einmal abschalten! In gemütlicher Atmosphäre entspannen – egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene.

KK GETTY (2) GEP

im Tresor entdecken, dass die wirklich kostbaren Dinge im Leben unbezahlbar sind. Für Kinder, die einmal wie die Großen sein wollen. Von 9 bis 17 Uhr im Grazer Kindermuseum Frida & Fred.

Frühschoppen beim Bauernwirt

Kulinarik & Musik im schönsten Gastgarten von Graz mit der Trachtenkapelle Graz-Straßgang! Wie jedes Jahr freuen die Gastgeber sich auch heuer, ihre Gäste mit Grillspezialitäten zu verwöhnen – es warten Salatbuffet, hausgemachte Kuchen und Mehlspeisen, eine eigene Bierschank u.v.m. Von 10 bis 13 Uhr beim Bauernwirt

(Harter Straße 142).

Alles rund ums Baby und Kind

Flohmarkt in Andritz! Verkauft werden darf alles rund um Baby- und Kinderzeit, Damenbekleidung sowie Selbstgemachtes – Genähtes, Gebasteltes –, alles ist erlaubt. Ein toller Anlass, um sich für seine Kleinsten umzuschauen. Von 10 bis 15 Uhr in der Select Event Location (Radegunder Straße 144).

Wanderausstellung

Der Verein BauKultur Steiermark vergibt alle zwei Jahre die GerambRose an beispielhafte Projekte für die gemeinsame Leistung von Planern, Bauherrschaft und Ausführenden. Die Gewinner dürfen bei einer Wanderausstellung ihre Meisterwerke ausstel-

WOHIN AM SONNTAG

len. Noch bis 1. September kann man diese beim Vorplatz der Auster, Sport- und Wellnessbad in Eggenberg, bestaunen. Von 10 bis 22 Uhr.

**SK Sturm Graz – WSG Tirol**

In der österreichischen Fußball-Bundesliga spielt heute der SK Puntigamer Sturm Graz zu Hause gegen den WSG Swarovski Tirol. Ein spannendes Spiel wird schon erwartet. Um 17 Uhr in der Merkur-Arena.

Meditation am Sonntagabend

Ein Ankommen im Hier und Jetzt ohne Bewegung – einfach zum Fallenlassen in gemütlicher Atmosphäre. Das Meditations-Team sorgt für Vielfalt und Abwechslung! Es sind keine Vorkenntnisse und keine Voranmeldung erforderlich, alle sind willkommen. Alltag aus – Herzfeld an! Um 19.30 Uhr im Yuna Place Graz.

Leslie Open

Georgia, erfolgreiche „Gigola“, bietet sich der weiblichen Oberschicht an. Doch die extravagante Diva ist einsam und laboriert an einer verflochtenen Liebe ... erotisch unterkühlt! Ein spannendes Drama mit Höhen und Tiefen. Das Wanderkino im Sommer findet um 20.30 Uhr im Lesliehof im Joanneumsviertel statt.

der Grazer **Bade-Pass**

Noch über 5 Wochen gültig!

Erhältlich bei der Infostelle im Citypark, im s'Fachl, allen Ö-Ticket-Verkaufsstellen und bei „der Grazer“ am Gadollaplatz 1.

Gültig bis 30. September 2019

4-mal
Therme
um
€ 39,-



derGrazer

An architectural rendering of a modern urban scene. In the foreground, a white tram with a green stripe is moving along a track. In the background, a tall building features balconies with lush green plants. The sky is blue with light clouds.

UNSER FAHRPLAN FÜR DIE ZUKUNFT

holding-graz.at/linien



Graz investiert in den öffentlichen Verkehr.

- **Emissionsfrei:** Ab sofort stellen wir unsere Busflotte auf Wasserstoff- und Elektroantrieb um.
- **Buslinie 66:** Ab September 2019 verbindet diese neue Buslinie Wetzelsdorf und St. Peter – ohne Umsteigen.
- **Straßenbahn-Ausbau Graz-Reininghaus:** Dieser läuft auf Hochtouren und wird Ende 2021 abgeschlossen sein.
- **Straßenbahn-Ausbau Smart City:** Im Frühling 2020 geht es los. Im Winter 2021/22 wird der Ausbau fertig sein.
- **Straßenbahn-Ausbau Innenstadt:** Auf der Strecke über die Neutorgasse und Andreas-Hofer-Platz werden die neuen Linien 16 und 17 die Herrengasse entlasten. Geplanter Baustart: 2021.
- **Zweigleisiger Ausbau Linie 1:** Ist bereits in Arbeit und wird ab 2021 finalisiert.
- **Zweigleisiger Ausbau Linie 5:** Ab 2022 ist zwischen Zentralfriedhof und Brauquartier ein zweigleisiger Ausbau geplant.
- **Neue Straßenbahnen:** Ab 2024 sollen 15 neue Straßenbahnen für noch mehr Komfort und kürzere Takte sorgen.